

HARSUMER RUNDSCHAU

31. Juli 2026
Nr. 7/26 • Ausgabe 493
32. Jahrgang

Unabhängiges Mitteilungs- und Informationsblatt in der Gemeinde Harsum

Herausgeber: Gleitz GmbH • 31185 Nettlingen • Tel.: 0 51 23 / 40 62 7 - 0 • Fax: 40 62 7 - 90 • Internet: www.gleitz-online.de

In dieser Ausgabe

Großer Arbeitseinsatz
für den neuen
Treffpunkt in Adlum

Bernward Engelke
erfolgreich beim
Reitturnier

Bruchgrabenbrücke
verbindet Menschen

Zum 50. Geburtstag von Pfarrer Dr. Roland Baule:

Sommerfest in Hönnersum

Hönnersum. Pfarrer Dr. Roland Baule hatte am 18. Juni zu einem Sommerfest nach Hönnersum eingeladen. Anlass war sein 50. Geburtstag, der in diesem Jahr zufällig mit seinem 20. Jahrestag der Priesterweihe zusammenfiel. Nicht nur Familie und Verwandte, nein alle Mitglieder der Pfarrgemeinden St. Cäcilia Harsum und St. Martinus Borsum waren herzlich eingeladen.

Begonnen hat der sommerliche Abend um 18 Uhr mit einer hl. Messe in der neu gestalteten Bernwardskirche in Hönnersum. Wenn man mit allem gerechnet hatte, dass aber so viele dieses Angebot annahmen, nicht.

So voll wie an diesem Tag war die Kirche noch nie. Stühle aus dem Pfarrheim mussten noch geholt werden damit viele noch einen Sitzplatz bekamen. An diesem Gottesdienst wirkten aus jedem Ort einige mit. „Heute Morgen hat schon Bischof Pawlo aus der Ukraine mich angerufen und gratuliert“, so Pfarrer Baule zu Beginn der hl. Messe. Das hat in ihm den Gedanken wachgerufen die Kollekte des heutigen Tages dem Bischof für sein Bistum zu geben. Gute 630 Euro sind zusammen gekommen.

Zum Kelch, den er von der Familie zur Weihe bekommen



So kennen wir ihn, unseren Pfarrer Roland Baule, rechts daneben Diakon Otto mit Rosen für die Helfer.

hat, hat er sich eine passende Hostienschale anfertigen lassen. Diese weihte er zu Beginn ein. Dank der vielen Geldspenden zum Geburtstag scheint die Finanzierung gesichert zu sein.

Geh aus mein Herz und suche Freud, mit diesem erfrischenden Lied, abwechselnd gesungen von der Schola, Frauen, Männer

und alle gemeinsam, begann die Dankmesse. Mit Pfarrer Baule standen Pfarrer Oliver Lellek von St. Mauritius Hildesheim, der auch die Festpredigt hielt und Diakon Wilfried Otto, am Altar inmitten der Kirche.

Nach dem Gottesdienst ging es auf das Gelände des Pfarrheimes. Hier gab es Gegrilltes, Salat und

erfrischende Getränke, die auch nötig waren bei dieser Hitze. Für Pfarrer Roland Baule ging nun das große Händeschütteln los, schließlich wollte ihm jeder persönlich gratulieren.

Es war eine tolle Gemeinschaft bei der Kontakte untereinander geknüpft wurden und so mancher wieder Menschen begegnete, die er zuletzt vor 20 Jahren gesehen hatte. Neben Freunden aus seiner Heimatgemeinde Emmerke waren auch ehemalige und heutige Mitstreiter aus dem Generalvikariat sowie Tennisfreunde gekommen, um diese Party mitzufeiern. Auch Pfarrer Winfried Henze, am Vortag 97 Jahre alt geworden, wurde unter den Mitfeiernden gesichtet.

Es war ein Abend der so schnell nicht zu toppen ist. Der Ausspruch eines Mitfeiernden sagt alles: „Hönnersum war heute total zugaparkt“, trotz der vielen Fahrräder mit denen angereist wurde. Kurz gesagt, dieses Sommerfest anlässlich des 50. Geburtstages von Pfarrer Roland Baule, geht in die Geschichte ein. Danke liebe Hönnersumer, dass Ihr dieses Fest für unseren Pfarrer, mit Unterstützung aus den einzelnen Orten, geplant und durchgeführt habt.

Günter Pagel



Blick in die Kirche



Von links: Diakon Wilfried Otto, Pfarrer Roland Baule, Pfarrer Oliver Lellek, im Hintergrund Schwester Simona bei der Pfarrer Baule als Kind in den Kindergarten ging.

Heizung • Sanitär • Solar • Biomasse
JÖRG BOKELMANN
Meisterbetrieb der Innung
• Badsanierung in einer Hand
• Wartung + Planung von Solaranlagen
• Haustechnik
• Wärmepumpen
Teichstraße 16 • 31174 Ottbergen
Telefon (0 51 23) 78 00 • shk-bokelmann@t-online.de • www.bokelmann-shk.de
GSW-zugelassener Fachbetrieb nach WHG • E.ON Vertragspartner

Bereits über 22 Jahre für Sie da.
Ihr kompetenter Ansprechpartner in Fragen rund ums Dach
Dirk Scherl
Dachdeckerfachbetrieb
Markstraße 22
31249 Hohenhameln
Tel: 05128/400429
E-Mail: scherl-dach@t-online.de
www.scherl-dach.de
Notdienst: 0173/6175417

Ihr altes Parkett wird strahlen. Und SIE auch.
Professionelle Parkettaufbereitung in Rekordzeit, praktisch ohne Staub. Gönnen Sie Ihrem Fußboden ein strahlendes Second-Life:
• mehrmaliges Schleifen mit Staub reduzierenden Maschinen
• Superschnell – nur ca. 2 Werktage für alle Arbeiten
• Attraktive Lack- oder Öl-Finishes
• Zum garantierten Festpreis
Jetzt anrufen und kostenlosen Aufmaßtermin sichern!
Tel. 05121/299200 • Fax 05121/299200
Bahnhofstraße 25 • 31180 Giesen
info@tischlerei-gaertner.de
www.tischlerei-gaertner.de
TISCHLEREI GÄRTNER
Holzböden für innen und außen

KAYKI AUTOSERVICE GMBH
KLIMASERVICE BEI KAYKI
30€ EISKALT GESCHENKT.
Jetzt Coupon ausschneiden, bis zum 30.9. einlösen und 30€ Sofortrabatt beim Klimaservice erhalten.
COUPON
30€
Sofortrabatt
KLIMASERVICE
Gültig bis 30.9.2026
» JETZT TERMIN SICHERN
Kayki Autoservice GmbH • Herbert-Quandt-Str. 1 • Hildesheim | 05121 9975233 | www.kayki-autoservice.de
PERSÖNLICH | ZUVERLÄSSIG | VOR ORT



Mit Kreditgebern auf Augenhöhe kommunizieren

- ✓ Mittelstandsfinanzierung
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ Existenzgründerberatung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

Ann-Christine Kucera 0163 – 763 94 99
Mozartstr. 1 info@bankverstand.de
31141 Hildesheim www.bankverstand.de



daheim STATT HEIM KRANKENPFLEGE
rundum gut versorgt

NEU Tagespflege im Hildesheimer Ostend

Pünktlichkeit Zuverlässigkeit Geborgenheit

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen häuslicher Pflege!

daheim STATT HEIM GmbH www.dsh-hi.de
Marktstr. 8 algermissen@dsh-hi.de
31191 Algermissen ☎ 05126 · 80 36 938

zur Website

T Umweltdienste GmbH

Geschäftsführer: Hans-Jörg Thon
Porschestraße 17, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 / 51 67 66
E-Mail: info@tumuldiendienste.de
www.tumuldiendienste.de



Leistungspakete:

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Gefahrsstoffnotdienst
- Dichtheitsprüfungen von Fett- und Ölabscheidern und Hausanschlüssen
- Reinigung, Sanierung, Wartung und Eigenkontrollen von Fett- und Ölabscheidern
- Saugwagentransport bis 26 m³
- Kanal-Kamera
- Kanal-Inspektion



365 Tage, 24 Stunden für Sie erreichbar: 05121 / 516766

HARSUMER RUNDSCHAU

Unabhängiges Informations- und Mitteilungsblatt in der Gemeinde Harsum

Nächste Ausgabe: Fr., 28.08.2026
Redaktioneller Einsendeschluss: Mo., 17.08., 12 Uhr
Anzeigenschluss: Mi., 19.08., 12 Uhr

Impressum
Auflage: 5.610 Exemplare
Monatlich kostenlos für alle Haushalte
Gleitz GmbH
Karl-Heinz Gleitz
Landwehr 18 a, 31185 Söhlde / OT Nettlingen
Tel.: 051 23 / 40 627 - 0, Fax: 40 627 - 90
E-Mail: info@gleitz-online.de

Herausgeber: Ines Gremmel, Dörthe Herbst, Julian Nussel
Geschäftsführer: Oliver Kroll (Leitung), Julia-Aline Bartelt, Marion Glawion, Daria-Sue Grabarek, Tomas Linz, Hannah Louisa Meißner, Jasmin Nussel
Anschrift: Lena Bleckwenn, Martina Claus, Annika Thiel-Wentow

Anzeigenberatung: Oliver Kroll (Leitung), Julia-Aline Bartelt, Marion Glawion, Daria-Sue Grabarek, Tomas Linz, Hannah Louisa Meißner, Jasmin Nussel
Qualität und Technik:

Vertrieb: Else Pape-Gleitz, Gisela Günther
Rechnungswesen, DRUCKHAUS WITTICH KG
Verwaltung: Industriestraße 9 – 11
Druck: 36358 Herbststein

Erscheinungsdaten und weitere Infos unter www.gleitz-online.de

Gleitz GmbH – Ihr Verlag für die Region:
Algermissener Gemeindebote, Der Dieckholzener, Der Vechelder, Der Wendeburger, Glück Auf Lengede, Giesener Gemeindebote, Harsumer Rundschau, Hohenhamelner Kurier, Holler Nachrichten, Ilseder Nachrichten, Kehrwieler (Söhlde), Samtgemeindebote (Baddeckenstedt) und Schellerter Bote

Dorfgemeinschaftsfest am 8. und 9. August:

Adlumer weihen neues Multifunktionsfeld ein



Adlum. Die Arbeitsgemeinschaft Adlumer Vereine und der Ortsrat laden zu einem Dorfgemeinschaftsfest und zur Einweihung des neuen Multifunktionsfeldes am Sonnabend, 8. August, auf dem Spiel- und Bolzplatz ein. Dafür wird ein buntes Programm vorbereitet. **Beginn ist um 14.30 Uhr** mit einer Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen und kühlen Getränken.

Mitwirken werden die Tanzgruppe, die Zumba-Abteilung, Turnerinnen und Turner am

Minitramp und Boden und die Faustball- und Tischtennisspieler des MTV Adlum. Weiterhin ist ein Zielwurfwettbewerb auf Torwand und Dartscheibe geplant. Um 15.30 Uhr wird das Multifunktionsfeld durch Bürgermeister Marcel Litfin eingeweiht. Dann spielt auch der Musikverein Borsum. Ab 17 Uhr gibt es Gegrilltes und Pommes und am Abend lädt DJ Ole zum Tanz ein.

Am Sonntagmorgen ist um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst. *Hubert Kleeberg*

MGV von 1881 Adlum e. V.:

Chorleiterin oder Chorleiter gesucht!

Adlum. Der MGV von 1881 Adlum e. V. sucht dringend eine neue Chorleiterin oder einen neuen Chorleiter. Wir sind ein vierstimmiger, singfreudiger Chor mit derzeit 18 bis 20 Sängern. Zu unserem Repertoire gehören sowohl klassische als auch moderne Chorliteratur.

Unsere Proben finden **montags, von 19 bis 21 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Adlum statt.

Eine Klavierbegleitung wäre wünschenswert, ist aber keine Voraussetzung.

Neben der Freude am gemein-

samen Singen pflegen wir auch die Geselligkeit und freuen uns auf eine Persönlichkeit, die unsere Begeisterung für Musik teilt und unseren Chor musikalisch in die Zukunft begleitet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Andreas Winsemann (1. Vorsitzender), Telefon: 01575 5672314, E-Mail: winsemann@googlemail.com oder Hubert Kleeberg, Telefon: 01639 633642, E-Mail: hubert_kleeberg@web.de

Hubert Kleeberg

„Kultur am Kirchteich“ präsentiert Highlight:

„Tango - eine Argentinische Nacht“



Harsum. Der vertikale Ausdruck eines horizontalen Verlangens das ist Tango! Am **Freitag, 28. August um 19 Uhr in der St. Andreas Kirche in Harsum Osterfeldstr. 2** wird aus diesem Anlass das Ensemble Milonga Sentimental „Tango - eine Argentinische Nacht“ präsentieren.

Das Ensemble besteht aus der Sängerin Marlena Grandoni und drei virtuosen Musikern, die ihre Leidenschaft für den Tango mit ihrem Publikum teilen wollen. Sie spielen ein vielfältiges Programm unterschiedlicher Tango-Stile.

Während der Tango Argentino ein Ausdruck der Melancholie, der Trauer und des unbändigen Stolzes des Argentiniers ist, drückt die Milonga Freude aus, ist Lust am Leben und vor allem

an der Musik.

Das 2004 von Andres Grandoni gegründete Ensemble spielte bisher bereits in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz, und nun endlich auch in Harsum. **Also, Save the date!**

Der Eintritt ist wie immer frei, die Kirchengemeinde freut sich aber immer über Spenden.

Uwe Gätje

Klavierunterricht macht Spaß!

31246 Adenstedt
Telefon 0 51 72 / 96 82 55
Handy 01 51 / 17 37 59 77

Wettkampf um die Adlumer Bürgerscheibe:

Marion Wittur ist neue Bürgerkönigin



Ortsbürgermeister Frank Müller und Tobias Hartmann überreichen die Bürgerscheibe an Marion Wittur.

Adlum. Auch in diesem Jahr entwickelte sich der Wettbewerb, um die vom Ortsrat gestiftete Bürgerscheibe, zu einem spannenden Wettkampf. Die attraktive Scheibe, die als Motiv eine beeindruckende Luftaufnahme von Adlum zeigt, lockte insgesamt 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Kleinkaliberstand.

Die Herausforderung war dabei besonders groß: Jeder Schütze hatte nur einen einzigen Schuss, um die bestmögliche Zehn zu erzielen. Entsprechend eng fiel die Entscheidung aus. Insgesamt gelangen lediglich zwei Zehnen.

Den besten Teiler und damit den Sieg sicherte sich Marion Wittur mit einem 645,8-Teiler. Den zweiten Platz belegte Karl

Hartmann mit einem 694,9-Teiler.

Die begehrte Bürgerscheibe wurde von Ortsbürgermeister Frank Müller und seinem Stellvertreter Tobias Hartmann an die strahlende Siegerin überreicht. „Schade, dass unser Haus nicht auf der Luftaufnahme zu sehen ist“, meinte sie schmunzelnd.

An insgesamt drei Sonntagen hatten die Adlumerinnen und Adlumer die Gelegenheit, um diese besondere Trophäe zu kämpfen. Gemeinsam mit den weiteren Schützenscheiben wird die Bürgerscheibe im Rahmen des jährlichen Scheibenausstragens am 6. September den jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinnern feierlich nach Hause gebracht. *Hubert Kleeberg*

KIRCHENMELDUNGEN

Ev. luth. Kirchengemeindeverband Region Schellerten: Gottesdienste: Adlum: So., 9.8., 11 Uhr ökum. GD auf dem Bolzplatz. Borsum: Sa., 15.8., 10 Uhr Einschulung; So., 30.8., 10.45 Uhr HGD. Oedelum/Kemme/Schellerten: So., 23.8., 14 Uhr Orgelradeltour. Rautenberg: So., 16.8., 9.30 Uhr HGD.

APOTHEKEN NOTDIENST

Apotheken-Notdienst 24 h
Festnetz: 0800 0022833, Handy: 22833 (69 ct/Min.)
oder unter www.apotheken.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notruf für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notfallsprechstunde Helios Klinikum Hildesheim: 116117
Montag, Dienstag und Donnerstag 19 bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag 15 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 21 Uhr
TerminServiceStelle der Kassenärztlichen Vereinigung erreichbar an 7 Tagen rund um die Uhr 116117
Kinderklinik des Klinikums Hildesheim: 05121 8942020
(Ambulanter Notdienst)
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Zahnärztliche Notfallbereitschaft: 05121 4080505
(an Wochenenden und Feiertagen)

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

1. und 2.8. TÄ S. Voges, Eberholzen 05065 800640
8. und 9.8. TÄ E. Hildebrandt, Betheln 05182 947510
15. und 16.8. Dr. Silke Block, Algermissen 05126 8029010
22. und 23.8. TÄ C. Holtz, Algermissen 05126 8031034
29. und 30.8. Dr. A. Renken-Zürner, Dingelbe 05123 4985

Spielmannszug Borsum bietet neuen Kurs für Instrumente und musikalische Früherziehung an:

Musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche

Borsum. Zu einem besonderen Kurs „Instrumenten-Runde“ bietet der Spielmannszug Sankt Hubertus Borsum für Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren am Mittwoch, 26. August, von 16 bis 18 Uhr im Jugendheim in der Borsumer Martinstraße 59 an. Dabei können Kinder die Instrumente eines Spielmannszuges jeweils mittwochs Sopranflöte, Trommel, Schlagzeug oder Lyra kennenlernen.

Das Erlernen eines Instrumentes mit Notenlehre in der Einzelprobe für Kinder ab neun Jahre wird ebenfalls neu angeboten. Auch Erwachsene oder ehemalige Spielleute können sich ebenfalls daran beteiligen. Für Kinder ab acht Jahre soll ein neuer Blockflötenunterricht beginnen, bei dem Noten erlernt und Kinderlieder gespielt werden.

Ebenfalls ab dem 26. August startet der Verein eine neue Gruppe musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren.

Dort werden mit den Kindern rhythmische Melodien und Lieder eingeübt sowie auch einfache Notenkenntnisse und das Spielen auf Glockenspiele, Triangel, kleinen Trommel oder verschiedene Klanghölzer erlernt.



Die musikalische Früherziehung ist sehr beliebt. Petra Zepernick, Bianca Künzel und Diana Nsalinga überreichen Urkunden (von links).

Ebenfalls dazu gehört auch gemeinsames Tanzen, Singen und Musizieren, welches die motorische, körperliche und sprachliche Entwicklung der Kinder fördert. Seit einem Jahr ist bereits eine zehnköpfige Gruppe erfolgreich im Einsatz, die von den beiden Jugendwartinnen Bianca Künzel und Diana Nsalinga sowie der Vorsitzenden Petra Zepernick geleitet wird.

Nach einem Jahr Übungsfleiß haben die zehn Kleinsten vor den

Sommerferien ihren Abschluss gefeiert. Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern wurde viel gelacht, gesungen und getanzt.

Dabei haben die Kinder gezeigt, was sie in den vergangenen Monaten alles so gelernt haben.

Ein ganz besonderer Moment war zum Abschluss die Übergabe der personalisierten Urkunden durch die Vorsitzende Zepernick und den beiden Jugendwartinnen Künzel und Nsalinga.

Jedes Kind erhielt eine Auszeichnung für seine ganz persönliche Stärke oder besondere Leistung und großartigen Fortschritte. Einige Kinder wechselten nach der Sommerpause in die Gruppe „Instrumenten-Runde“.

Deshalb sind neue Kinder ab drei Jahre wieder willkommen. Pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) sind bei der musikalischen Früherziehung und den Blockflöten wöchentlich drei Euro zu entrichten.

Auch eine Mitgliedschaft im Verein ist aus versicherungsrechtlichen Gründen für 24 Euro im Jahr erforderlich. Selbstverständlich dürfen die Kinder im Vorfeld eine Schnupperstunde im Verein machen. Der Verein bietet natürlich auch verschiedene Freizeitangebote und Aktivitäten im Jugendbereich an. Dazu zählen Oster-Spezial, Faschingsfeiern, Bastelnachmittage, Kinobesuche und auch ein Ferienprogramm.

Anmeldungen für die neuen Kurse nimmt Bianca Künzel, Telefon: 0176 73035248, E-Mail: Bibiknzl@web.de, an. Weitere Informationen darüber gibt es auf der Homepage www.spielmannszug-borsum.de.

Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens

Offizielle Einweihung des Multifunktionsfeldes findet im Rahmen eines Dorfgemeinschaftsfestes statt:

Großer Arbeitseinsatz für den neuen Treffpunkt in Adlum



Auch eine neue Wasserleitung wurde verlegt.

Adlum. Ehrenamtliches Engagement wird in Adlum seit jeher großgeschrieben. Dies zeigte sich erneut bei einem Arbeitseinsatz am Spiel- und Bolzplatz, bei dem rund 20 Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Spielplatzobmann Thomas Wittur tatkräftig anpackten.

Das Gelände vor dem neu er-

richteten Multifunktionsfeld war durch die Bauarbeiten stark beansprucht worden und wies noch zahlreiche Erdhügel und Unebenheiten auf. Mit Spaten, Schaufeln, Harken und Schubkarren ausgestattet machten sich die Freiwilligen daran, die Fläche einzuebnen, fein zu harken und anschließend mit Rasensaat zu



Der Frontlader von Norbert Bruns erleichterte die Arbeit.

versehen. Eine wertvolle Unterstützung stellte dabei der Maschinenpark des Landwirts Norbert Bruns dar, der die Arbeiten erheblich erleichterte.

Das neue Multifunktionsfeld war ein lang gehegter Wunsch des MTV Adlum sowie des Ortsrates und wurde von der Gemeinde Harsum jetzt für rund 100.000 Euro fertiggestellt. Die

moderne Anlage bietet mit Toren und Basketballkörben vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Sie erweitert nicht nur das Sportangebot des MTV Adlum, sondern schafft auch für Kinder und Jugendliche einen attraktiven Ort für Bewegung und Freizeitgestaltung.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde zudem eine neue Wasserleitung zu den Toilettenanlagen verlegt. Wolfgang Bruns, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Adlumer Vereine (AAV), zeigte sich erfreut über die große Beteiligung an der Gemeinschaftsaktion. Er dankte allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement zugunsten des Dorfes.

Nach getaner Arbeit konnten sich die Beteiligten bei leckeren Bratwürstchen stärken und den erfolgreichen Einsatz gemeinsam ausklingen lassen.

Die offizielle Einweihung des Multifunktionsfeldes soll im Rahmen eines Dorfgemeinschaftsfestes der Arbeitsgemeinschaft Adlumer Vereine am 8. August erfolgen.

Hubert Kleeberg



Etwa 20 Helferinnen und Helfer waren kürzlich bei der Herrichtung des Vorplatzes vom neuen Multifunktionsplatz dabei.

125 Jahre

Fachkompetenz
Kreativität
Präzision

ROMAN
Meisterbetrieb

Marggrafstraße 19
31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 4 22 66
E-Mail: info@roman-naturstein.de
Internet: www.roman-naturstein.de

Haus & Wohnen | Grabmale
Naturstein | Marmor & Granit
Betonwerkstein | Keramik

Natursteinwelt
Bädje

Grabmale • Treppen • Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke • Fußböden • Natursteinbäder

Kreativ & ideenreich

Kesselstraße 1 • Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11

Beton- & Natursteinwerk

»Wir schärfen Ihre Sinne!«



SIGNIA Testen

Sie kostenlos
die neuesten
Hörsysteme.

Nahezu unsichtbar
im Ohr.

Hohenhameln
Clauener Straße 3 • 05128-4091801
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9:00 – 13 Uhr
Di. + Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

HÖRAKUSTIK
DEGA

Lieferservice:
Bestellung unter 05121 7413174



Memo
*Pizza * Pasta *
Und vieles mehr.

Wir kochen für Sie mit viel Liebe und den besten Zutaten

*Immer frisch * Bevorzugt BIO-Produkte
*Pizzamehl: Original aus Italien
Besondere Wünsche erfüllen wir gern!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. + So. 12.00 – 22.00 Uhr

Unsere Speisekarte finden Sie
unter: www.memo-hildesheim.de

Besuchen Sie
uns auch auf

KREBA
BAU

WIR BAUEN IHNEN IHR
WUNSCH-HAUS:

Individuell geplant mit ausdrucksstarker Architektur.
Höchste Ansprüche an Haustechnik und Energieausnutzung.

info@kreba.de • Helmerser Str. 2 • Nettlingen • Tel: 05123/28247

ADAC
FLEIGE seit 1988
Daimlerring 61a, 31135 Hildesheim
Tel. 051 21 - 590 70

Reparaturen aller Art • Abschlepp- und Bergedienst
TÜV 2 x wöchentlich • Reifenservice/Einlagerung
Autovermietung

fleige-kfz@t-online.de

ADAC Mobilitätspartner

Pflegedienst Thoni GmbH
Alten- und Krankenpflege zu Hause

Grund- & Behandlungspflege
Verhinderungspflege
Sterbebegleitung
Beratungsgespräche

Büro
Am Mühlenkamp 11
31177 Harsum/Adlum
Telefon 0 51 23 / 40 88 11
Telefax 0 51 23 / 40 88 13

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

- alle Kassen -

JOS. LINKOGEL Verkauf und Service von E-Bikes und Fahrrädern
Inh. Ansgar Linkogel
Zweiradmechanik
E-Teile
Reparaturen
Zweiradmechaniker

Marktstraße 1a • 31191 Algermissen • Tel. (05126) 1325
www.linkogel.de • E-Mail: ansgarlinkogel@aol.com

EP:Fütterer
Electronic Partner
Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:
• Elektrohausgeräte
• SAT- und TV-Anlagen
• Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

31134 Hildesheim • Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 • www.ep-fuetterer.de

Service macht den Unterschied

Malermeister SANDER

05128 40 992 90 • info@der-malermeister-sander.de
www.der-malermeister-sander.de

HAUSTECHNIK GLEITZ MEISTERBETRIEB
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR SOLAR

Zankenburg 10
31174 Schellerten
Marco Gleitz
Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

Czaikowski
Ihr erfahrener Steinmetz für Hildesheim und das Umland
Große Grabmalgestaltung, individuelle Beratung

31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel. 05062 528, Fax 05062 1007
www.Steinmetz-czaikowski.de mail: czaikowski-gmbh@t-online.de

Spielmannszug Borsum und Blasorchester Nordstemmen spielen beim großen Schützenausmarsch auf:

Gemeinsam und in buntgemischten Reihen

Borsum/Nordstemmen. Am ersten Sonntag im Juli war der Spielmannszug Sankt Hubertus Borsum gemeinsam mit dem Blasorchester aus Nordstemmen wieder beim großen Schützenausmarsch in Hannover im vierten Zug an erster Stelle mit dabei. Sie spielen seit Jahrzehnten für den Verein für Freihandschießen (VfF) aus Hannover. Es war jedenfalls eine tolle Gemeinschaft und wunderbare Musik, wie man auch im NDR-Fernsehen an der Ehrentribüne vorbeisehen konnte. Dabei wurde von beiden Klangkörpern der Marsch „Marc der Medici“ gespielt.

Bereits vorher war Antreten an der Marktkirche mit Begrüßung und Ehrungen des VfF, bevor sich der kleine Vorzug mit flotter Musik am Rathaus vorbei zum Früh-



Vor dem Rathaus in Hannover wurde zur Erinnerung ein gemeinsames Foto gemacht.

stück bewegte. Zwischendurch bekamen die Teilnehmer dann



Kurz vor dem Festplatz bildeten der Borsumer Spielmannszug und die Blasmusiker aus Nordstemmen eine musikalische Einheit.

doch so eine kleine Dusche von oben ab. Ansonsten hielt sich das Wetter aber im Rahmen und die Uniformen waren schnell wieder trocken. Vor dem Start des Schützenausmarsches machten die Spielleute und Blasmusiker zur Erinnerung noch einige Fotos vor dem Rathaus in Hannover. Danach startete der viereinhalb Kilometer lange Ausmarsch des weltweit größten Schützenfestes durch die Innenstadt von Hannover.

Insgesamt waren neben den vielen Schützenvereinen und Marschgruppen knapp 70 Spielmannszüge, Blasorchester, Schallmeien- und Fanfarenzüge sowie

andere Musikformationen mit dabei. An den Straßenrändern zollten fast 200.000 Zuschauern den Teilnehmern viel Beifall. Vor der letzten Tribüne vor dem Festplatz am Niedersachsenstadion bildeten die Spielleute aus Borsum und Blasmusiker aus Nordstemmen dann mit dem Marsch „Preußens Gloria“ eine musikalische Einheit und marschierten bunt gemischt zur Mitte des Platzes. Im nächsten Jahr marschieren beide Musikgruppen bereits im Vorzug, da ein Schütze vom VfF eine Stadtmeisterschaft errungen hat.

Text und Fotos:
Hans-Theo Wiechens

Bündnis für Borsum! die Unabhängigen:

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Borsum. Die Gemeinde Harsum steht vor großen Herausforderungen. Dazu zählt die dringend notwendige Verbesserung der räumlichen Situation der Grundschulen in Borsum und Harsum. Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Baumaßnahmen für die Grundschulen: Auf unsere federführende Initiative hin hatte der Gemeinderat bereits am 30.6.2022 beschlossen, zügig die Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung an den vorhandenen Standorten der Grundschulen Borsumer Kappel und Harsum zu schaffen.

Nach mehreren Empfehlungen von Hildesheimer Architekten (nur eine Grundschule für die gesamte Gemeinde, Sanierung und Erweiterung von beiden Grundschulen) liegt nunmehr nach vier Jahren eine Stellungnahme eines Berliner Büros vor, nach der für beide Schulen ein Neubau favorisiert wird. Die Kosten liegen bei rund 50 Mio. €, mit der Fertigstellung wäre im Jahr 2031 zu rechnen. Die erst unmittelbar vor der Ratssitzung im Juni verteilte Vorlage der Verwaltung enthielt aber keine Angaben darüber, ob und inwieweit diese Maßnahmen überhaupt finanziert werden können und ob die dafür notwendigen Kredite von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.

Extreme Neuverschuldung: Nur auf unsere vorherige Nachfrage hin wurden die finanziellen Auswirkungen der Investitionen der nächsten Jahre dargelegt. Danach ist bis zum Jahr 2031 ein Kreditbedarf von 83 Mio. € zu erwarten, die voraussichtlichen Schulden würden von 4 Mio. € im Jahr 2023 auf rund 90 Mio. € steigen. Ferner wird allein in den Jahren 2029 bis 2032 von Defiziten in Höhe von 22 Mio. € ausgegangen, die durch Kassenkredite zu finanzieren wären. Die Baumaßnahmen für die deutlich überwiegende Zahl der Feuerwehren sind noch nicht einmal berücksichtigt worden, auch nicht Projekte für die Dorfregion Asel, Harsum und Klein Förste. Die investiven Kredite und die Kassenkredite würden auf eine aus unserer Sicht nicht zu verantwortende Verschuldung von mehr als 100 Mio. € hinauslaufen und zu Mehrbelastungen für die Bürger*innen und Gewerbebetriebe sowie Kürzungen

von Leistungen für die Sportförderung, Büchereien und andere Zwecke führen.

Fazit: Die weit überwiegende Zahl der Städte und Gemeinden schafft es gemeinsam mit allen Beteiligten schneller und frühzeitiger, für ihre Schulen bauliche Lösungen zu finden, die dem dringenden Bedarf an Räumen (z. B. für eine Mensa) entsprechen, energetische Verbesserungen berücksichtigen und auch finanzierbar sind. Unsere Schulen haben oberste Priorität, optimale Schulbauten sind auch wünschenswert, sie müssen aber auch im Zusammenhang mit allen anderen Aufgaben der Gemeinde Harsum betrachtet werden. Dazu gehört gerade aktuell auch, zügig Lösungen für die Regenwasserprobleme in unseren Ortschaften zu finden und die dafür notwendigen Maßnahmen umzusetzen!

Die Gemeinde Harsum verfügt über eine sehr gute Einnahmesituation, gerade in diesem Jahr sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer erheblich gestiegen. Wir benötigen jetzt dringend eine Finanzplanung mit allen notwendigen Projekten, um auf dieser Basis gute Entscheidungen für die Schulen, für die Feuerwehren und für die weiteren Maßnahmen treffen zu können.

Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Kita in Rautenberg: Der Auftrag für die Ausstattung der Kindertagesstätte in Rautenberg konnte wegen Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes nicht erteilt werden. Es ist daher eine neue Ausschreibung durchzuführen, die leider zu Verzögerungen für den Betrieb der Kita in Rautenberg führt. Wir haben dazu eine umfassende Anfrage zum weite-

ren Ablauf an die Gemeindeverwaltung gestellt, um zu klären, wann nun voraussichtlich die Voraussetzungen für die Inbetriebnahme der Kita erfüllt sind.

Bebauungsplan für die Reitanlage in Hüddessum: Da der Gemeinderat nicht mit der dafür vorgesehenen Frist eingeladen worden ist, konnte die Ratssitzung am 2. Juli nicht stattfinden. Der Bebauungsplan für die Reitanlage in Hüddessum kann daher leider erst in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen: Für viele Grundstückseigentümer waren die Unwetter in den letzten Wochen mit erheblichen nachteiligen Auswirkungen verbunden. Diese habe ich zum Anlass genommen, die Gemeindeverwaltung zu bitten, uns über den Stand der Planung von weiteren Vorsorgemaßnahmen zu unterrichten. Immerhin sind dafür im Haushaltsplan Mittel in Höhe von 150.000 € veranschlagt worden. Ferner habe ich Herrn Litfin gebeten, das Thema auf die Tagesordnungen der Sitzungen der Gremien der Gemeinde und des Borsumer Ortrates zu nehmen und dort über den Sachstand und die weitere Vorgehensweise zu berichten. Ich habe deutlich gemacht, dass weitere Maßnahmen im Sinne der betroffenen Bürger*innen äußerst dringlich sind.

Sowohl beim Gemeindebrandmeister als auch beim Borsumer Ortsbrandmeister habe ich mich für die verschiedenen großen Einsätze der Feuerwehren in den letzten Wochen bedankt. Regelmäßig können wir uns bei solchen Gefahrensituationen auf unsere Feuerwehr verlassen, ihr Engagement ist vorbildlich!

Josef Stuke

zimmerei VOGEL
holzbau | bedachungen

Tel. 0 51 27 - 40 99 30

- Zimmerei
- Holzbau
- Holzrahmenbau
- Carports
- Gauben
- Holzbalkone
- Fassadenverkleidung
- Dachdeckerei
- Dachsanierung
- Dachneueindeckung
- Dachflächenfenster

www.zimmerei-vogel.eu

Bernward Engelke erfolgreich beim Reitturnier:

Zwei souveräne Siege in Holland



Der Algermisser Bernward Engelke, hier auf seinem Reitpferd „Quizduell“, steht beim internationalen Reitturnier in Holland zweimal auf dem Siegtreppchen.

Algermessen. Im niederländischen Deurne wurde Mitte Juli wieder ein internationales Ü45-Reitturnier der Europäischen Springreitervereinigung „AJA“ (Association of Jumping riding Ambassadors) ausgetragen.

Dabei gingen zahlreiche Senioren-Springreiter aus mehreren europäischen Ländern an den Start, u.a. aus Holland, Frankreich, Belgien und Deutschland.

Wie im Vorjahr war Bernward Engelke aus Algermessen mit seinen Pferden „Quizduell“ und „Vincent Red“ dabei – und wieder erfolgreich. Aufgrund der hohen Temperaturen von über 30 °C setzte Engelke seine Pferde in der L-Tour über 110 cm nur begrenzt ein: Am Eröffnungstag

holte er mit „Quizduell“ in zwei L-Springen jeweils den vierten Platz. In den Hauptprüfungen am zweiten Tag konnte der 73-jährige Springreiter zwei souveräne Siege feiern: Das Stechen gewann Engelke, der für seinen Reit- und Fahrverein Harsum antrat, auf „Vincent Red“ vor vier weiteren Stechteilnehmern mit über 3 Sekunden Zeitvorsprung. Im Challenge-Cup blieb der Algermisser auf „Quizduell“ sowohl im Umlauf als auch in der Siegerrunde strafpunktfrei und gewann hier sogar mit über 4 Sekunden Vorsprung.

Der Lohn war u. a. eine Decke für das Pferd und eine Siegerschärpe für den Reiter.

Clemens Gerhardt



SC Harsum:

A-Jugend wird ungeschlagen Kreismeister



Harsum. Die A-Jugend des SC Harsum steigt in die Bezirksliga auf. Nach einer nahezu fehlerfreien Saison sicherten sich die Harsumer Nachwuchsfußballer ungeschlagen die Meisterschaft in der Kreisliga Hildesheim/Holzminde. Mit Siegen in allen Ligaspielen stand die Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag als Kreismeister fest.

Ein Torverhältnis von 62 erzielten Treffern bei lediglich fünf Gegentoren unterstreicht die herausragende Leistung des Teams. Bereits im Winter hatte die Mannschaft die Futsal-Kreismeisterschaft gewonnen. Damit sicherte sich die A-Jugend inner-

halb einer Saison bereits zwei Meistertitel.

Bereits vor zwei Jahren gelang dem Team als B-Jugend der Aufstieg in die Bezirksliga, zudem konnten damals mehrere Titel gefeiert werden. In der A-Jugend musste die Mannschaft wieder in der Kreisliga antreten, schaffte jedoch erneut den Aufstieg. Seit Jahren überzeugt der Harsumer Nachwuchs mit konstant starken Leistungen im Jugendfußball.

Ein weiteres Jahr bleibt die Mannschaft noch in der A-Jugend, bevor für einige Spieler der Wechsel in die drei Herrenmannschaften des SC Harsum ansteht. *Jörg Steinfurth*



Schlosserei - Metallbau

VESPERMANN

seit 1857

Inh. Andreas Beike

- Gitter und Zäune
- Treppengeländer
- Türen und Tore
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Instandsetzungen
- Konstruktionen in Stahl und Edelstahl
- Briefkastenanlagen
- Garagentore als Sektionaland Schwingtore
- Schließ- und Sicherheitstechnik

Industriestraße 7, 31180 Giesen / Emmerke • Tel. (0 51 21) 5 61 31
www.metallbau-vespermann.de

Carsten Bewig
Malermeister

Am Gallekamp 16
31249 Hohenhameln/Clauen
T 05128.1732

Farbe von Bewig ...

www.maler-bewig.de

Malerarbeiten - Bodenbeläge - Wärmedämmung

Sperling Holzbau
GmbH & Co. KG

Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de

Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt
www.sperlingholzbau.de

HOLZBAU DEUTSCHLAND FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
OLIVIERRECHEN, HOLZBAU, AUSBAU & MODERNISIERUNG

- ✓ energetische Sanierung
- ✓ Einblasdämmung
- ✓ Holzhäuser
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Dachstühle
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Vordächer/Gauben
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau
- ✓ Holzterrassen/Zäune
- ✓ Dachdeckerarbeiten

WETTERCHAOS. UND WER ZAHLT DEINEN SCHADEN?

DEVK

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK-Agentur Sascha Koslowski
Alte Heerstraße 14 · 31180 Giesen
Telefon 05066 9003100



HÖRGERÄTE UNVERBINDLICH PROBETRAGEN

NIEMAND SIEHT, WIE GUT SIE HÖREN!

Freuen Sie sich auf ein neues Hörerlebnis! Mit unseren Mini-Hörsystemen können Sie Gespräche wieder klarer verstehen – und das nahezu unsichtbar.

UNSERE VERSPRECHEN FÜR IHREN TERMIN BEI UNS:

- ✓ Professioneller Hörtest im Meisterbetrieb
- ✓ Persönliche und kompetente Beratung im Fachgeschäft
- ✓ Hörsysteme unverbindlich und ohne Zeitdruck probetragen

ZINGEL-OPTIC
AUGENOPTIK & HÖRAKUSTIK

Hildesheim | Zingel 29 | ☎ 05121 39097

Elze | Hauptstraße 63 | ☎ 05068 2375

www.zingel-optic.de

Werden Sie Testhörer!

Jetzt anmelden und Mini-Hörgeräte bis zu 45 Tage kostenlos probetragen.

Jetzt Termin vereinbaren!



*In Hildesheim und Elze.
Jetzt Wunschtermin vereinbaren!*



Auch Gedeon und Ceglarek mit dabei:

Pokalfinale der Frauen in Rautenberg begeisterte



Rautenberg. Beste Stimmung herrschte beim Pokalfinale der Frauen zwischen der SG Sehlem/Westfeld und dem SSV Elze. Vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern gewann der SSV Elze die spannende Partie mit 3:2 und sicherte sich den Pokal.

Vor Ort war auch Landratskandidat Christopher Gedeon. Der überparteiliche Bewerber, unterstützt von CDU und den Unabhängigen, spendierte den Zuschauerinnen und Zuschauern ein Freigetränk und nutzte die Gelegenheit für Gespräche –

unter anderem mit der Sibesser Bürgermeisterkandidatin Nina Ceglarek. Gemeinsam hoben sie die Bedeutung von Ehrenamt und Vereinssport für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor.

„Der Frauenfußball begeistert immer mehr Menschen und lebt vom großen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen. Solche Veranstaltungen zeigen, wie wichtig unsere Vereine für den Zusammenhalt in der Region sind“, sagte Gedeon.

TG

MALERBETRIEB
Gerstenberg
Inh. Dennis Fritz

Tapezier- und Streicharbeiten
Bodenbeläge
Lackierarbeiten
Fassaden Gestaltung
Sondertechniken
Festpreise

T 05121 605960 M 0176 55415281
E malerbetrieb-gerstenberg-fritz@web.de
Solteich 2 | 31191 Algermissen

avacon

Energie. Immer. Überall.

avacon.de

Täglich von 08.00 – 17.30 Uhr
Samstag geschlossen

- ✓ Kfz – Teilefachmarkt
- ✓ Kfz – Meisterwerkstatt für alle Fabrikate
- ✓ TÜV NORD Servicestation

Ein kleiner Gruß aus Sarstedt

AZ Autobedarf

www.azautobedarf.de
Käthe-Paulus-Straße 10
31157 Sarstedt
☎ 05066 - 77 77

LACHAT BAUELEMENTE

WO besteht Handlungsbedarf?
Bei Anruf: Gutscheine gewinnen!

Fest: 05121 - 6753676
Mobil: 0176 - 93707935

MADE IN GERMANY

Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln planen am 23. August ein Brückenfest am Bruchgraben:

Bruchgrabenbrücke verbindet Menschen

Borsum/Bründeln. Ein Wunsch Borsumer Kinder war der Auslöser einer tollen Idee im Borsumer Ortsrat. Im Rahmen einer Ferienpassaktion zum Thema „Heimatkundliche Wanderung“ machte der Ortsrat im Jahr 1989 eine Befragung bei den Kindern des Dorfes, welches Ziel sie gerne mal ansteuern würden. Viele Kinder wollten mit dem Fahrrad mal zum kleinen Nachbarort Bründeln radeln.

So wurde kurzerhand überlegt, wie man diesen Wunsch umsetzen kann, denn es gab ein großes Problem. Entlang der Bundesstraße 449 gab es zwischen dem Borsumer Pass und Bründel sowie entlang der Landesstraße 411 zwischen Rautenberg und Clauen keinen Radweg. Auch sämtliche Feldwege endeten von beiden Seiten am Bruchgraben, da es keinerlei Brückenverbindung gab. Der Bruchgraben bildete in der Mitte des Flusslaufes die Grenze zwischen den Ortschaften Borsum und Bründeln, den Gemeinden Harsum und Hohenhameln, den Landkreisen Hildesheim und Peine sowie den damaligen Regierungsbezirken Hildesheim und Hannover. Was tun war hier die große Frage, um den Wunsch der Kinder zu erfüllen. Alte Borsumer erinnerten sich noch an eine Badestelle im Bereich der Herrenwiese vor und während des Zweiten Weltkrieges. Da wurden die „Badegäste“ häufig mit Bier und anderen Getränken aus einer Kneipe im naheliegenden Bründeln versorgt. So wurde überlegt an dieser Stelle einen Steg mit zwei langen Strommasten der Hastra (heute Avacon) zu bauen. Kein Problem, denn wenig später wurden diese für den Zweck angeliefert. Einige kräftige Handwerker

und Mitgliedern des Ortsrates aus Borsum legten dann Hand an. Auf die Masten wurden Bretter genagelt und an beiden Seiten Sicherheitsgurte angebracht.

Der Ortsrat lud die Borsumer Kinder kurzfristig zu einer Fahrradtour nach Bründeln ein. Die Überraschung war riesig, denn an der Scheune an der Feldstraße hatten sich über 60 Kinder und 30 Eltern mit ihren Drahteseln eingefunden. Durch die Feldmark ging es dann in Richtung Bruchgraben. Nach der Überquerung der Behelfsbrücke wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht. Zur Begrüßung der Borsumer hatte sich dort auch Bründelns Ortsvorsteher Willi Weiß eingefunden.

Über dieses Ereignis berichtete damals auch die HAZ ganz groß. Der Bericht löste damals aber eine regelrechte Völkerwanderung über die provisorische Brücke aus. So wurde in beiden Ortschaften der Wunsch geboren, hier eine richtige Brücke zu bauen. Die heimlichen Brückenbauer hatten aber nicht mit den Vorschriften des Gesetzes gerechnet, denn wenig später stand die Polizei vor der Tür. Eine Anzeige löste damals wegen dem unerlaubten Bau einer Brücke über ein Gewässer der III Ordnung ein Ermittlungsverfahren aus. So wurde der „Redelführer“ dann zu einem saftigen Ordnungsgeld verurteilt. Die Überschrift auf der Titelseite der HAZ mit roter Überschrift „Landkreis bittet Ortsräte zur Kasse“ löste einen Aufschrei in der Bevölkerung auf.

Dann ging es aber alles ganz schnell. Mit Zustimmung des Borsumer Ortsrates und den Gemeinden Harsum und Hohenhameln wurde vom THW Sarstedt



Die Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln planen gemeinsam das Brückenfest am Bruchgraben.

ohne Honorar eine Planung erstellt und eine wasserrechtliche Erlaubnis beantragt. Das THW baute die Holzbrücke dann im Rahmen einer Ausbildungseinheit auch kostenlos. Die Kosten für Material und Planung übernahmen die beiden Gemeinden zu je 5.000 Mark. Mit einem großen Kran setzte die Firma Bagger Bruns aus Hasede die Brücke am 11. Mai 1991 kostenlos mit einem großen Kran über dem Bruchgraben ab. Nach der Freigabe war anschließend Brückenfest in Bründeln. Die Witterung machte der reinen Holzbrücke im Laufe der Jahre trotz der regelmäßigen Pflege der Mitarbeiter der Bauhöfe aus beiden Gemeinden jedoch zu schaffen. So wurde diese 2011 notgedrungen abgerissen und im gleichen Jahr eine neue Brücke mit zwei Stahlträgern gebaut. Die 40.000 Euro dafür übernahmen wieder die beiden Gemeinden Harsum und Hohenhameln. Das zehnjährige und das 25-jährige Bestehen der Brücke wurde jeweils mit einem Brückenfest und hunder-

ten von Besuchern groß gefeiert. So soll am Sonntag, 23. August, von 13 bis 17 Uhr, auch das 35-jährige Bestehen der Brücke an Ort und Stelle mit einem Brückenfest gefeiert werden. Die Organisation dafür haben die Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln mit Ortsbürgermeister Josef Stuke und Ortsvorsteherin Julia Semper sowie den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine (ABV), Klaus Mai und dem Vorsitzenden des Bründelner Schützenkorps, Arnd Lauenstein an der Spitze, übernommen. Ab 13 Uhr spielt der Spielmannszug Sankt Hubertus und ab 15 Uhr die Jugendgruppe des Musikvereins aus Borsum auf. Für die Kinder sind kleine Spiele vorbereitet und für das leibliche Wohl der Besucher wird an Grill- und Getränkeständen ausreichend gesorgt. Die Besucher werden jedoch gebeten, zu dem Fest in freier Natur mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen. Autos sind jedenfalls nicht zulässig.

Text und Fotos:
Hans-Theo Wiechens



Die Brücke über den Bruchgraben wird seit Jahren von vielen Radfahrern und Fußgängern genutzt.



Im Jahr 1991 wurde die erste Holzbrücke über den Bruchgraben feierlich eingeweiht.

Medienberater (m/w/d) gesucht!

Der Gleitz Verlag ist seit über 35 Jahren Herausgeber von Gemeindezeitungen, Journalen und Bürgerinformationsbroschüren in den Regionen Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Des Weiteren sind wir Organisator und Veranstalter verschiedenster Sport- und Unterhaltungssevents.

Als Medienberater (m/w/d) übernehmen Sie die Betreuung unserer Angebotskunden und -kunden und beraten diese über die Angebote und Serviceleistungen unseres Verlages. Sie erarbeiten im Team Marketingstrategien und kümmern sich um deren Durchführung.

Voraussetzungen:

- Sie sind nicht auf den Mund gefallen, verfügen über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und haben Spaß am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie arbeiten sorgfältig, verfügen über Organisationstalent und zeigen Eigeninitiative.
- Sie sind sicher im Umgang mit dem PC und haben gute Kenntnisse in den gängigen Microsoft Office-Anwendungen.
- Sie haben ein freundliches Auftreten und arbeiten gerne im Team.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in der Welt der Medien von der Planung bis hin zum Vertrieb von verschiedensten Printprodukten.
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und den Verlagssalltag dadurch aktiv mitzugestalten.
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten und aufgeschlossenen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns Ihre Anfrage per Mail an info@gleitz-online.de.

Gleitz Verlag

Landwehr 18a
31185 Nettlingen
Tel. 05123 40627-0

Ihr Verlag für die Region

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Grüne Runde vor Ort – Veranstaltungen:

Lebensqualität steigern – Klimaschutz vor Ort gestalten, wie geht das? Menschen aus Harsum zeigen uns ihren Weg

Harsum. Die Grünen aus der Gemeinde Harsum laden zur **Grünen Runde vor Ort** ein:

Samstag, 15. August, um 15 Uhr in den **vielfach ausgezeichneten Garten** Hortus hönnersumensis von Astrid Kloß in **Hönnersum, Am Sumpf 10** ein. Der Garten steht im Zeichen von Artenreichtum und Klimaschutz.

Austausch zum Thema: **Wärmepumpe**. Bei einem **entspann-**

ten alkoholfreien Feierabendbier erzählt Martin Moritz am **Mittwoch, 19. August**, zwischen 17 und 19 Uhr von 3 Jahren Erfahrung wie Wärmewende und Klimaschutz in einem alten Siedlungshaus geht. Als fachkundiger Ansprechpartner stellt sich der Heizungsinstallateur Guido Fie-ne vor Ort den Fragen interessierter Besucher. Wo: **Katharinenstr. 13 in Asel**.

Du willst wissen wer für **Bündnis 90 / Die Grünen** bei der **Gemeinderatswahl** antritt? Bei beiden Veranstaltungen könnt Ihr mit den Kandidierenden locker ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Dich.

Jürgen Sander (Hönnersum)
Jörg Ullrich (Hüddessum)
Anke Jürgens (Rautenberg)
Martin Moritz (Asel)
Ernst Gottwald (Harsum)



Bündnis für Borsum! die Unabhängigen:

Erfolg beim Stadtradeln



Borsum. Die Gemeinde Harsum hat beim Stadtradeln im Landkreis Hildesheim mit rund 48.600 km den 4. Platz belegt (ohne die Stadt Hildesheim). 13 Teams mit 217 Aktiven haben teilgenommen. Den 1. Platz mit 40 Radelnden und 10.841 km gefahrenen km belegte das Bündnis für Borsum, das ihre Mitglieder gleich am ersten Tag des Wettbewerbs zu einer Radtour zum

Wiesendachhaus in der Leine-masch eingeladen hatte. Zum Team gehörte auch ein 90-jähriger Teilnehmer, eine ganz tolle Leistung! Die Gemeindeverwaltung folgte mit 6.262 gefahrenen km auf Platz 2 vor der Aseler Bücherei mit 5.359 km. Einen guten 6. Platz erreichte die Freiwillige Feuerwehr Borsum mit 22 Aktiven und 3.597 km.

Kreisweit haben 390 Teams mit

6.017 Radelnden teilgenommen. Sie radelten 1.046.000 km. Das Bündnis für Borsum belegte den 16. Platz, wieder ein sehr gutes Ergebnis! Den 1. Platz erreichte wie im Vorjahr das Gymnasium Himmelsthür mit 276 Teilnehmern und rund 38.600 km. Herzlichen Dank an alle, die für die Gemeinde Harsum teilgenommen und die 13 Teams unterstützt haben.

Josef Stuke

Besonderer Gast in Hasede:

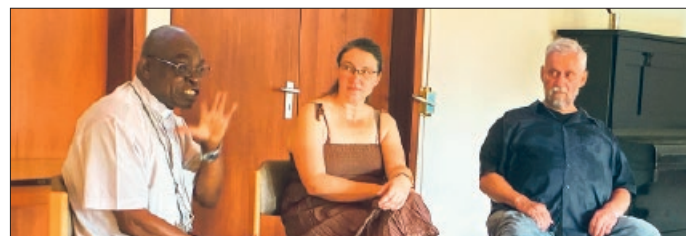
Der Bischof von Wa aus Ghana zu Besuch

Hasede/Klein Förste. Einen besonderen Gast konnte Pastorin Verena Selck jetzt im Gemeindezentrum St. Paulus begrüßen: Den Bischof von Wa aus der Region Upper West in Ghana, BP Francis Bomansa ist der Katholische Diözesanbischof der Diözese Wa Region Upper West in Ghana. Er wollte mit seinem Besuch seine Unterstützer aus der Region Hildesheim treffen und ihnen danken.

Menschen aus der Region Hildesheim, hier insbesondere die der Kirchengemeinde St. Paulus Hasede und Gustav Salewski aus Klein Förste mit seinen Freunden, helfen dem Bischof seit einigen Jahren in seiner sozialen Arbeit. Die Helfer unterstützen Christen, die in Eigeninitiative für ihre Gemeinde eine Kirche bauen möchten, die auch als Versammlungsraum genutzt werden soll.

Dabei möchte er auch über seine Diözese informieren und mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Im Vorfeld konnten sich die Besucher in einer Fotoausstellung über die soziale Arbeit im Raum Upper West informieren.

Im Gespräch präsentierte sich



Bischof Francis Bomansa, Pastorin Verena Selck und Gustav Salewski (von links)

Pastorin Verena Selck als versierte Dolmetscherin und konnte auch auf Parallelen der Gemeindeentwicklung vor Ort verweisen. Mit dabei im Gespräch auch Diakon Dr. Peter Abel (St. Vitus Giesen). Jedes Jahr organisieren die Helfer aus Harsum und Giesen ein Fußballturnier für die Dörfer rund um Wa, das Finale findet jeweils Silvester statt und nach der Siegerehrung gibt es frei Essen und Trinken. Im Jahr 2025 waren es 5.000 Portionen, durch die sich die Familien und insbesondere die Kinder satt essen konnten.

Ein besonderes Anliegen ist den Helfern die Gehörlosenschule in Wa, die in der Trägerschaft der katholischen Kirche ist. In dieser Sonderschule werden 250 gehörlose Schüler und Schülerinnen ge-

schult und internatsmäßig betreut – vom Kindergartenalter bis zur Berufsausbildung. Essen und Trinken werden vom Staat gestellt, es reicht aber oft nicht. Dann müssen Lehrer und Priester aus eigenen begrenzten Mitteln Lebensmittel zur Verfügung stellen.

Für diese Kinder und Jugendlichen haben die Helfer hier rund um Hildesheim Hörgeräte gesammelt, die jetzt der Schule zur Verfügung gestellt werden. Problem ist jetzt die Beschaffung von Zubehör und Batterien.

Es wurden auch ca. 800 Brillen gesammelt, die nun über Optiker und den einzigen Augenarzt für die 1 Millionen Bewohner der Region den Menschen zur Verfügung gestellt werden können.

Horst Berger

STÖCKLEIN
GmbH
SANITÄR · HEIZUNG · FLIESEN

Ladebleek 12 31180 Giesen Tel.: 05066 694990
www.stoecklein-gmbh.de mail@stoecklein-gmbh.de

info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de

das Lebens WERK

Buddes Hof
Ihr Senioren- und Pflegezentrum

- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Appartements
- Bezaubernde Gartenanlage

Bockmühlenstraße 6 · 31185 Söhlde
Tel: 05129 - 97 15-0

Sonnenkamp
IHR SENIoren- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Urlaubsbetreuung, Kurzzeit- und Vollstationäre Pflege
- Umfassende persönl. und telef. Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und hauseigener Friseur
- Modernes, öffentliches Café
- Wellnessbad

Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Tel: 05066 - 9 04 89-0

Ambulante Pflege
ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Professionelle Pflege und Betreuung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Grund- u. Behandlungspflege
- Hauswirtschaftl. Hilfe und Versorgung
- Bezugspflege durch zuverlässiges Stammpersonal
- Pflegeberatung und Hilfe bei formellen Angelegenheiten
- Partner aller Kranken- u. Pflegekassen

Osterstraße 33 · 31134 Hildesheim
Tel: 05121 - 13 37 83

GLEITZ www.gleitz-online.de

0 51 21 / 29 20 0
info@bs-hi.de

GTÜ B&S
DIE AUTOMOBILE SACHVERSTÄNDIGEN-GESELLSCHAFT
BETTELS&SCHRADER

www.bs-hi.de

VERKEHRSUNFALL?
Wir erstellen das Gutachten!

BETTELS & SCHRADER GBR
Daimlerring 6B
31135 Hildesheim

GTÜ-PRÜFZENTRUM
Mastbergstraße 12
31137 Hildesheim

PLAKETTE FÄLLIG?
Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!

Sichern Sie sich jetzt eine der letzten barrierearmen Wohnungen in der „Villa Cura“

Jeden Freitag Besichtigungen

Aktuell sind nur noch wenige der schönen 1 Zimmer Wohnungen mit Balkon verfügbar. Die Wohnflächen liegen zwischen 28m² und 35m², die Warmmiete (inklusive der Neben- und Heizkosten) liegt bei 510,00 Euro oder 655,00 Euro.

Jeden Freitag von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr stehen wir Ihnen für Besichtigungen im Objekt zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen melden Sie sich gern bei uns:

Tel. 05121/288 5127 oder info@rentei.de
rentei GmbH · www.wohnen-villacura.de

RAUMAUSSTATTUNG SCHÄR

Inh. Christoph Schär
Bahnhofstraße 16, 31180 Emmerke
Tel. 05121 62490
E-Mail: schaar-raumaussstattung@arcor.de
www.schaar-raumaussstattung.de

- Polstermöbelwerkstatt
- Gardinenanfertigung
- Gardinenreinigung
- Verlegung von Fußböden
- Insektenschutz
- Jalousien, Rollos
- Plissee-Anlagen
- Markisen

1KOMMA5°



IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:



Solaranlage



Wärmepumpe



Stromspeicher



Klimaanlage



Wallbox



Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung –
alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb
aus deiner Region.

1KOMMA5° Braunschweig



Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim



Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

Jetzt
unverbindliches
Angebot
einholen!

Aus der Geschäftswelt ...

Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt für Ihre Energiewende ist:

Wärmepumpen-Förderung gekürzt?

Die Schlagzeilen über die Kürzung der Wärmepumpen-Förderung verunsichern viele Hausbesitzer. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich: Die Energiewende zu Hause ist aktueller denn je – und die Investition in eine Wärmepumpe bleibt ein entscheidender Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Warum Sie jetzt handeln sollten

Die Taktik des Abwartens ist ein Fehler. Das bestätigt auch Jannik Schall, Produktchef und Mitgründer von 1KOMMA5°. „Für die nächsten drei Jahre gilt die einfache Faustregel: Morgen ist immer schlechter als heute. Verbraucher können noch in diesem Jahr mit bis zu 3.600 € weniger Förderung rechnen, ab 1.1.2027 mit bis zu 5.000 € weniger.“

Doch selbst mit angepassten



Förderbedingungen bleibt die Wärmepumpe die wohl sinnvollste Investition für Ihr Zuhause. Sie senken damit nicht nur dauerhaft Ihre Heizkosten und steigern den Wert Ihrer Immobilie, sondern befreien sich endlich von der Abhängigkeit fossiler Brennstoffe. Wer heute handelt, schützt sich nicht nur vor den Energiepreisen von morgen, sondern sich

chert sich eine technologische Unabhängigkeit, die sich Jahr für Jahr mehr auszahlt.

Der 1KOMMA5°-Vorteil: Wenn Ihr Haus für Sie arbeitet

Stellen Sie sich vor, Ihr Haus wüsste genau, wann der Strom günstig ist – und lädt Ihren Speicher oder nutzt die Son-

ne, bevor Sie überhaupt einen Schalter drücken. Das ist keine Science-Fiction, das ist die Realität bei 1KOMMA5°.

Mit unserem Energiemanager, der „Heartbeat AI“, wird Ihre Wärmepumpe nicht nur effizient betrieben, sondern perfekt mit Ihrer Photovoltaikanlage und Ihrem Stromspeicher abgestimmt. Das System lernt automatisch, wann die Sonne am stärksten scheint und nutzt genau dann den günstigsten Strom – für maximalen Ertrag und minimale Kosten.

Ihr lokaler Partner für die Zukunft

Als Experten vor Ort begleiten wir Sie von der ersten Planung bis zur finalen Installation.

Gemeinsam finden wir die Lösung, die zu Ihrem Zuhause passt – effizient, nachhaltig und zukunftssicher.

Zugänge zu den Bildungsangeboten sollen weiter erleichtert werden:

Melanie Rudolph ist neue Geschäftsführerin der VHS Hildesheim

Hildesheim. Seit dem 1. Juli hat die Volkshochschule Hildesheim mit Melanie Rudolph eine neue Geschäftsführerin. Die ersten Monate sollen den Kennenlernen, Orientieren und Einarbeiten dienen. Doch dabei will es die 37-Jährige auch zu Beginn nicht belassen.

Melanie Rudolph stammt ursprünglich aus dem Sauerland. Für das Studium der Informationswissenschaften kam sie 2009 nach Hildesheim – und ist geblieben. Mittlerweile ist sie verheiratet und hat drei Kinder.

Nach ihrem Masterabschluss arbeitete sie zunächst an der Uni als wissenschaftliche Mitarbeiterin weiter. Nach rund zweieinhalb Jahren nahm sie eine Stelle bei der TÜV Nord Akademie an. Bei diesem Träger für berufliche Weiterbildung umfassten ihre Zuständigkeiten die Weiterentwicklung und Organisation eines Intranets, Unternehmens- und Prozessentwicklungen und Digitalisierungsprozesse. Schnell stieg sie zudem in die Unternehmensführung auf.

Ihr neuer Arbeitsort, die Volkshochschule Hildesheim, ist für sie kein unbekanntes Terrain, denn im Zuge ihrer studentischen Masterarbeit zum Thema „Berufliche Entwicklung und Digitalisierung“ arbeitete sie auf Empfehlung ihres damaligen Professors eng mit der Volkshochschule zusammen.

Zudem hat sie als Teilnehmerin selbst Kurse belegt, unter anderem einen Sprach- und einen Nähkurs.

Die Thematik rund um Bildungsangebote übt auf Melanie Rudolph eine große Faszination aus. „Ich brenne für Erwachsenenbildung“, unterstreicht sie gleich zu Beginn des Gesprächs.

Zusammen mit ihrer Belegschaft will sie dazu neue Ideen entwickeln und erarbeiten. Gespräche mit Partner*innen und Mitarbeiter*innen der Volkshochschule sind ihr dabei ganz wichtig. Dafür reserviert sie sich nach Möglichkeit eigens ein Zeitkontingent am Morgen, denn sie möchte nah bei den Menschen sein, mit ihnen zusammenarbei-



ten und die aktuelle Stimmung mitbekommen.

Für die Zukunft hat sich die neue Geschäftsführerin bereits einiges vorgenommen. Die Zugänge zu den Bildungsangeboten der Volkshochschule sollen erleichtert werden, auch durch weitere Digitalisierungen. Zudem sollen ländliche Regionen und Gebiete nicht weiter abgehängt werden. „Ich will vor Ort sein, mit Angeboten, die die Leute abholen“, sagt Melanie Rudolph entschlossen. Dabei würde sie gerne vorhandene Strukturen nutzen und Kooperationen eingehen, beispielsweise dadurch, dass Kurse in Pflegeeinrichtungen, Schulen oder Dorfgemeinschaftshäusern angeboten werden. Deshalb ist eine Vernetzung unter Bildungsträgern so wichtig, damit man voneinander profitieren kann und gegenseitig auf die Angebote aufmerksam macht, wie sie betont.

Nach Möglichkeit sollen alle Altersgruppen erreicht werden, wenngleich von den ca. 30.000 Nutzer*innen der Bildungseinrichtung Kinder und Jugendliche eher in der Minderzahl sind.

Insbesondere die Themen Künstliche Intelligenz und mentale Gesundheit werden in der Zukunft besonders relevant sein. Zudem möchte Melanie Rudolph verstärkt miteinander vernetzte Angebote auf den Weg bringen,

wo man dann vielleicht beim Kochen eine neue Fremdsprache lernt. Die Rezepte wären dann natürlich auf das entsprechende Land ausgerichtet.

Besonders am Herzen liegen ihr Projekte, die Bildung für alle ermöglichen und alle Menschen daran teilhaben lassen, wie z. B.

Alphabetisierungskurse. Zudem komme der Demokratiebildung in der heutigen Zeit eine besondere und wichtige Bedeutung zu.

Damit Bildungsangebote auch zukünftig angenommen werden und erfolgreich sind, müsse man ab und an neue Konzepte, Ideen und Methoden ausprobieren. Noch wichtiger sei aber die Unterschiedlichkeit der Menschen anzuerkennen und somit auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen, erläutert Geschäftsführerin Rudolph.

Angesichts knapper werdender Finanzmittel wird dies für die Geschäftsführung möglicherweise kein leichtes Unterfangen.

Allerdings wird Melanie Rudolph diese Herausforderung sicherlich voller Tatendrang angehen, denn bei ihr stehen die Menschen im Vordergrund und dass diese einen Zugang zu Bildung bekommen – unabhängig von gesellschaftlicher Stellung, Herkunft oder Alter.

Text und Foto:
Axel Steiner

SAVE THE DATE

TAG DER OFFENEN TÜR

22.08.2026
10:00 - 16:00 Uhr

Ackerköpfe 28
31249 Hohenhameln / Mehrum

Besuchen Sie uns vor Ort!

PHOTOVOLTAIK

WÄRMEPUMPEN

KOMPLETTLÖSUNGEN

GW>>>
ENERGYTEC
PHOTOVOLTAIK | WÄRMEPUMPE
Powered by avacon

www.gw-energytec.de

STELLENANZEIGEN

Die Gemeinde Nordstemmen

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung des Fachbereichs 1 (m/w/d)

inkl. der allgemeinen Stellvertretung
der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters ab dem 01.01.2027

(im Beschäftigtenverhältnis bis E14 TVöD-V oder im Beamtenverhältnis bis A14 NBesG, Vollzeit, unbefristet).

Sie suchen eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, bei der Ihre Entscheidungen eine direkte und spürbare Wirkung zeigen? In unserer dynamischen Verwaltung verwalten Sie nicht nur Strukturen, sondern gestalten Lebensraum. Mit kurzen Entscheidungswegen und einem breiten Aufgabenspektrum bieten wir Ihnen den idealen Rahmen, um strategische Akzente zu setzen und unsere Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und bietet täglich neue, abwechslungsreiche Herausforderungen. Ihre Arbeit hat unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Sie leiten ein motiviertes Team und entwickeln die internen Prozesse zukunftsorientiert weiter.

Die detaillierte Stellenausschreibung (Tätigkeits-schwerpunkte, Einstellungs-voraussetzungen und weitere Informationen) entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz unter

<https://www.nordstemmen.de/Rathaus-Service/Aktuelles/Stellenausschreibungen>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



DIE GEMEINDE HOHENHAMELN

sucht zum 01.08.2027



eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Sie erwartet eine qualifizierte und abwechslungsreiche 3-jährige Ausbildung in Theorie und Praxis, bei der Sie Rechts- und Organisationskenntnisse erwerben sowie auch büro- und betriebswirtschaftliche Abläufe kennen lernen.

Die praktische Ausbildung wird in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung, die theoretische Ausbildung in der berufsbildenden Schule des Landkreises Peine in Vöhrum sowie beim Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hannover (der Unterricht findet voraussichtlich in Peine statt) durchgeführt.

Wenn Sie mind. über einen Sek. I – Realschulabschluss verfügen bzw. diesen erwarten, gern mit Menschen umgehen, Teamgeist besitzen, Ihnen auch der Umgang mit dem PC selbstverständlich ist und Sie sich die Tätigkeit bei uns gut vorstellen können, dann bewerben Sie sich für diese Ausbildung.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte, interessante und abwechslungsreiche Ausbildung, Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD) i. H. v. zzt. bis zu 1.368,26 € (brutto) monatlich, Jahressonderzahlung, jährlicher Lernmittelzuschuss sowie vermögenswirksame Leistungen.

Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung teilen Sie bitte zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mit bzw. dokumentieren diese.

Interesse? Dann freuen wir uns auf ein Bewerbungsschreiben, aus dem wir bereits etwas über Ihre Person erfahren möchten, einen Lebenslauf und ihr letztes Schul- bzw. Abschlusszeugnis bitte bis zum **20.10.2026** per Mail an bewerbung@hohenhameln.de oder per Post an Gemeinde Hohenhameln, Marktstr. 13, 31249 Hohenhameln. Telefonische Auskünfte erteilt gern: Frau Rogge unter 05128/401-52.

JOBS

Mitarbeiter gesucht?

Mit einer Stellenausschreibung in unseren Gemeindeblättern erreichen Sie kostengünstig alle Haushalte in Ihrer Region.

Wir beraten Sie gern!

Individuelle Gestaltung, ohne Aufpreis
Telefon: 05123 40627-0
E-Mail: info@gleitz-online.de

Ihr Verlag für die Region

GLEITZ

Molitoris-Schule Harsum / Molitoris-Tag 2026:

Ein gelungener Abschluss der Projektwoche



Harsum. Über 30 Projekte, zahlreiche Besucherinnen und Besucher, viele Ehemalige und ein Schulfest bei hochsommerlichen Temperaturen: Der Molitoris-Tag bildete den gelungenen Abschluss der Projektwoche an der Molitoris-Schule.

Am Freitag, 26. Juni, fand mit dem Molitoris-Tag der Abschluss der diesjährigen Molitoris-Woche statt. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen besuchten zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde sowie viele ehemalige Schülerinnen und Schüler die Molitoris-Schule, um die Ergebnisse der Projektwoche zu erleben.

In den Klassenräumen, auf den Fluren und auf dem Schulgelände präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit viel Stolz ihre Projekte. Neben Ausstellungen, Mitmachaktionen und Verkaufständen gab es überall etwas zu entdecken. Bei der Kunstauktion wechselten viele kreative Werke den Besitzer und auch die Schildkröten konnten in ihren neu angelegten Teich einziehen. Der Molitoris-Tag bot den Projektgruppen die Gelegenheit, ihre Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen.

Die Molitoris-Woche zeigte auch in diesem Jahr wieder, wie vielfältig Lernen außerhalb des regulären Unterrichts sein kann. So beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im Projekt „Planspiel Verteidigung“ mit sicherheitspolitischen Fragestellungen und organisierten bereits während der Projektwoche den Tag des Zivilschutzes. Gemeinsam mit THW, Feuerwehr, Rettungsdienst und Bundeswehr erhielten die Schülerinnen und Schüler dabei spannende Einblicke in verschiedene Aufgaben im Bevölkerungsschutz. Am Molitoris-Tag präsentierte die Projektgruppe ihre Ergebnisse. Auch das Juleica-Projekt der Jugendhilfe Giesen war Teil der diesjährigen Projektwoche.

Daneben gab es zahlreiche weitere Projekte aus den unter-

schiedlichsten Bereichen. Im Technikbereich entstanden unter anderem Solarautos, Projekte rund um den 3D-Druck sowie das Angebot „Handwerken für Mädchen“. Das MINT-Projekt „CSI Harsum“ lud zum naturwissenschaftlichen Ermitteln ein. Kreative Köpfe gestalteten Traumfänger, entwickelten Märchen, entwarfen eigene Gesellschaftsspiele oder präsentierten ihr Projekt „Mein Lieblingsbuch zum Anfassen“.

Außerdem wurde die Parifahrt vorbereitet, gemeinsam gepuzzelt, Yoga gemacht oder am Zauberwürfel getüftelt. Auch sportliche Projekte wie Wandern und Sportspiele sowie das unterhaltsame „Duell der Schüler“ gehörten zum abwechslungsreichen Programm der Woche und am Molitoris-Tag.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Elternschaft bot ein großes Kuchenbuffet an. Außerdem gab es Bratwurst, Slush-Eis, Eis und kühle Getränke. Der Erlös aus dem Verkauf kam dem Förderverein der Molitoris-Schule zugute, der den Molitoris-Tag jedes Jahr unterstützt.

Die hohen Temperaturen waren bereits bei der Planung berücksichtigt worden. Viele Angebote wurden deshalb in schattige Bereiche oder in das kühlere Schulgebäude verlegt. Für eine willkommene Abkühlung sorgte die Freiwillige Feuerwehr Harsum mit ihrem Sprühnebel. Vor allem bei den Kindern war das eine der beliebtesten Attraktionen des Nachmittags. Für diese tolle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Harsum bedanken.

Schulleiter Herr Virkus fasste den Tag am Ende mit (fast) drei Worten zusammen: „Beeindruckend, vielfältig und am Ende sehr heiß.“

Die Molitoris-Schule Harsum bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Gästen und wünscht schöne und erholsame Sommerferien!

B. Köhler/ M. Lawrenz



Aus der Geschäftswelt ...

Autoservice Kayki setzt auf konsequente Weiterentwicklung von Service, Prozessen und Technologien:

Vom kleinen Familienbetrieb zum mittelständischen Unternehmen

Hildesheim. Als junger Gastarbeiter aus der Türkei machte sich Ceyhun Kayki einst als Kfz Mechaniker mit einer kleinen Autowerkstatt in Alfeld selbstständig. Mittlerweile leiten seine beiden Söhne Hasan und Can das Familienunternehmen und es expandiert und ist am Wachsen. „Mein Vater hatte eine kleine Autowerkstatt. Es gab kein Firmenschild oder ähnliches“, erzählt Geschäftsführer Hasan Kayki vom Autoservice Kayki. Dies sieht mittlerweile ein wenig anders aus: Das Unternehmen ist selbstverständlich im Internet vertreten und auch auf den einschlägigen Socialmedia Plattformen zu finden. Ein Firmenschild und Logo gibt es natürlich auch. Den Grundstein zu all dem legte einst Ceyhun Kayki, mit seiner KFZ Werkstatt.

Viele Arbeiten rund ums Auto – unter anderem Reparaturen von Schäden, Defekten und Fehlern, Wartungsarbeiten, Reifenservice, TÜV – geschehen in der Herbert-Quandt-Straße in Hildesheim.

Seit einiger Zeit suchte die Familie nach einer Möglichkeit, das Portfolio der Firma zu erweitern und das Angebot auszubauen.

„Wie wollen wir künftig unser Unternehmen ausrichten und erweitern, zusätzliche Synergien schaffen und unseren Kunden noch mehr Leistungen aus einer Hand anbieten?“, fragten sich die Brüder Hasan und Can Kayki.

Gemeinsam prüften sie verschiedene Möglichkeiten, mit der Maßgabe, dabei dem Standort Hildesheim treu zu bleiben.

Anfang des Jahres ergab sich die Gelegenheit, beim Traditionsunternehmen Holldorb einzusteigen. Das Unternehmen bietet seit 1964 Arbeiten im Bereich Karosserie und Lack an. Die Leistungen umfassen Lackieren und Karosseriearbeiten sowie Kfz-Aufbereitung für Leasingrückläufer und TÜV-Abnahme.

Durch die Beteiligung erweitert sich das Leistungsspektrum von Autoservice Kayki insbesondere auf den Bereich der Lackiererei, was bisher in ihrem Stammunternehmen nicht vorhanden war.

Am Standort Himmelstür konzentriert man sich somit vor allem auf die Beseitigung von Unfall- und Lackschäden.

Zudem hat sich durch Übernahme von Holldorb die Anzahl der Beschäftigten verdreifacht. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 30 Mitarbeiter bei Holldorb und weitere 10 Mitarbeiter beim Autoservice Kayki.

Aus der einst kleinen Werkstatt



Melanie Dorow und Can Kayki

Text und Fotos: Axel Steiner

hat sich somit über die Jahre eine leistungsstarke Unternehmensgruppe entwickelt. Heute beschäftigen Kayki Autoservice und Holldorb gemeinsam mehr als 40 Mitarbeiter und bieten Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum rund ums Fahrzeug. Von Kfz-Service und Wartung über Karosserieeinstandsetzung bis hin zu professionellen Lackierarbeiten können sämtliche Arbeiten aus einer Hand umgesetzt werden. Die Verbindung der drei Gewerke Mechanik, Karosserie und Lack schafft dabei kurze Wege, effiziente Abläufe und eine hohe Qualität in der Ausführung.

Die Mitarbeiter im neuen Zweig des Unternehmens bringen dabei eine Menge Erfahrung mit, was man sofort merkt, wenn man durch die Hallen von Holldorb geht – alles geschieht Hand in Hand, man zeigt sich motiviert und gut miteinander vernetzt.

Die Fahrzeuge durchlaufen dabei einen abgestimmten Produktionsprozess. „Für eine vollumfängliche Schadensinstandsetzung ist ein Zusammenspiel von allen Abteilungen notwendig“, führt Can Kayki aus. In der Karosseriehalle werden dementsprechend beschädigte Teile ausgebaut und instandgesetzt, bevor sie dann in die Lackierhalle kommen, welche sich in einem anderen Gebäudekomplex befindet.

Im Bereich der Lackarbeiten ist Melanie Dorow ganz in ihrem Element, denn bei Holldorb hat sie einst den Beruf der Fahrzeuglackiererin gelernt und später dann ihre Meisterprüfung abgelegt.

2025 ist sie in ihren Lehrbetrieb zurückgekehrt. Zusammen mit Can Kayki teilt sie sich die Geschäfts- und Betriebsführung bei Holldorb. Der gelernte KFZ-Mechatroniker Can Kayki hat dabei die Karosserieabteilung unter sich, während die Lackiermeisterin Dorow für den Bereich des Lackierens zuständig ist.

Diese Tätigkeit ist für beide noch ganz neu, denn erst im Mai dieses Jahres wechselte die Geschäftsführung, während alle anderen Mitarbeiter geblieben sind, wobei einige schon seit über 20 Jahre dem Betrieb die Treue halten. Insgesamt erfolgt mittlerweile seit über 60 Jahren kompetente und erfahrene Arbeit im Bereich der Schadensinstandsetzung bei den Hildesheimern.

Die unerlässlichen Fachkenntnisse, die von großer Bedeutung in diesem Metier sind, werden ergänzt durch bestehende technische Möglichkeiten und Weiterentwicklungen.

Dementsprechend verfügt der Betrieb über zwei Farbspektrometer, die jede Farbe genau analysieren können und somit jeden Farbton genau treffen. „Damit können wir am Objekt die Farbe auslesen und jedes einzelne Pigment in der Zusammensetzung genau bestimmen und es selbst nachmischen“, erklärt Melanie Dorow.

Nachdem die schadhafte Teile wieder frisch lackiert sind, erfolgt noch das Aufpolieren, bevor es zurück in die Karosserieabteilung geht, wo alles wieder ein- und zusammengebaut wird.

„Ganz zum Schluss erfolgt die Qualitätskontrolle. Qualitätsmanagement ist uns sehr wichtig. Zudem verlässt jedes Fahrzeug unsere Hallen nur gereinigt“, sagt Can Kayki. „Das ist eine Serviceleistung von uns.“

Die gute Arbeit, die hier geschieht, wissen auch die mehr als 30 Versicherungen zu schätzen, die Holldorb als ihre Partnerwerkstatt führen.

Insgesamt verlief der Einstieg von Familie Kayki bei Holldorb relativ geräusch- und problemlos.

„Ein Wechsel in der Betriebsführung geht allerdings auch nicht ganz ohne Reibungen von sich“, räumt Geschäftsführer Hasan Kayki ein. „Reibungen sind aber letztendlich gesund und auch ein Stück weit gewünscht, wenn sie im Sinne des Unternehmens sind. Denn dadurch geht es nach vorne und Betrieb und Produktion können sich weiterentwickeln.“

Für die Zukunft setzt die Geschäftsführung auf die konsequente Weiterentwicklung von Service, Prozessen und Technologien. Ziel ist es, Abläufe für Kunden noch transparenter, effizienter und komfortabler zu gestalten. Digitale Lösungen, optimierte Arbeitsprozesse und moderne Technologien sollen dazu beitragen, die hohe Qualität der Leistungen weiter auszubauen. Auch der Einsatz neuer KI-gestützter Anwendungen wird aufmerksam verfolgt, um interne Prozesse zu unterstützen und das Kundenerlebnis nachhaltig zu verbessern.



Franz und Anni Kreipe aus Harsum feierten nach 65 Jahren ihre eiserne Hochzeit:

Beim Tanzvergnügen zu Weihnachten funkte es

Harsum. Früher war am 2. Weihnachtsfeiertag Tanzen im Saal des heutigen Landgasthauses Willke in Borsum. Im Jahr 1956 machte er sich von Harsum aus nach Borsum, um dort mitzufeiern. Ihre Schwester stellte ihn an der Theke vor, da sie in Harsum arbeitete und ihn dort kennengelernt hatte. Spontan forderte er sie zum Tanz auf und schon sprang der Funke über. Dann verloren sie sich aber für fast zwei Jahre aus den Augen, da sie damals im „Georgianum“ in Duderstadt arbeitete.

Durch Zufall traf man sich dann beim Hildesheimer Schützenfest wieder und seitdem sind sie unzertrennlich zusammen. Am 11. Juli feierten Franz und Anni Kreipe (geborene Jarnitschke) nach 65 Jahren das Fest der eisernen Hochzeit.

Beide sind immer noch sehr rege und genießen das Leben im Dorf. Franz Kreipe wurde am 31. Januar 1936 in Harsum geboren und besuchte hier die Volksschule. Danach machte er eine Lehre als Tischler und arbeitete zwei Jahre als Geselle.

Anschließend wechselte er zur Bundesbahn und übte dort 40 Jahre lang in Hildesheim den Beruf als Stellwerker aus. Sein Hobby war immer der Sport im MTV Harsum. So legte er von 1953 bis 2000 nicht weniger als 60 Mal das Sportabzeichen ab. Seit über 50 Jahren sind beide fördernde Mitglieder im Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Harsum.

Beide sangen bis zur Auflösung des Vereins 2020 im Gesangverein Sankt Cäcilia aktiv mit. In der Harsumer Kolpingsfamilie ist der 90-jährige Kreipe seit 65 Jahren dabei und heute das älteste aktive Mitglied. Die Kolpingsfamilie feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und das wollen beide mitfeiern, wo es geht. Außerdem ist Franz Kreipe noch förderndes Mitglied im örtlichen DLRG.

Anni Kreipe wurde als eines von zwölf Kindern am 10. Februar 1941 in Krewitz/Oberschlesien geboren. Nach der Vertreibung 1945 verschlug es die Familie mit dem Zug nach Harsum, wo sie dann nach Borsum verwiesen wurden.

Hier besuchte sie die Volksschule und wechselte danach



Franz und Anni Kreipe feierten ihre eiserne Hochzeit.

für drei Jahre zum Küchendienst nach Duderstadt. Anschließend arbeitete sie bis zur Hochzeit einige Jahre bei den Boschwerken am Band im Hildesheimer Wald. Später war sie noch 25 Jahre Reinigungsfachkraft in der Harsumer Molitoris-Schule. Ihr Hobby ist bis heute die Handarbeit sowie das Haus und der Garten in der Adolf-Kolping-Straße 11 in Harsum, welches sie und ihr Mann 1970 eigenhändig gebaut haben. Die Urlaube mit den zwei Söhnen wurden überwiegend in den Bergen oder an der Ostsee verbracht. Geheiratet wurde am 11. Juli 1961 in der Harsumer Sankt Cäcilia Pfarrkirche.

Gefeiert wurde im Harsumer Gasthaus Baule. Zu ihrer Freude waren alle Familienangehörigen ausnahmslos mit dabei. Darunter auch die fünf Enkel und ein Urenkel. „Wir sind rundum glücklich und zufrieden“, sagt Franz Kreipe mit einem Lächeln. Sohn Stefan, der bis zur Rente Vorstand der Sparkasse in Soltau war und wohnt, schaut wöchentlich bei den Eltern in Harsum vorbei.

Seit über 50 Jahren ist er als nebenberuflicher Bassist aktiv im Einsatz und organisiert in ganz Deutschland große Musik-Events.

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens



Ein nettes Erinnerungsfoto nach der Hochzeit vor 65 Jahren.

STIHL

MÄHEN - OHNE MÜHE.

FS 38
BENZIN-
RASEN-
TRIMMER

AKTION
179 € UVP: 229 €

AHLBORN GmbH

Ahlborn GmbH Nutz-
fahrzeuge
Hafenstraße 18
31137 Hildesheim
Tel.: 05121/763743

Becker
Gebäudetechnik

Elektro - Sanitär - Heizung (Gas/Öl)
Sat-Anlagen - Hausgeräte Rep.
Hohenhameln-Rötzum
Tel. 0 51 28 / 9 56 07

GLEITZ

*Persönlich.
Handwerklich.
Individuell.*

FRIEDRISCHAK
RAUM AUSSTATTUNG

Heerstr. 2 · Algermissen
Tel. 05126-1821
WWW.FRIEDRISCHAK.DE

Sonnenschutz Insektenschutz Polsterarbeiten Dekoration Bodenbelag

RECHT AUF ORDNUNG.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13.09.2026 entscheiden Sie über die Zukunft unseres Landkreises. Ich kandidiere als Landrat und bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen. Beruflich bin ich als Richter in Hildesheim tätig. Privat bin ich verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Viele Menschen in unserem Landkreis sind mit zahlreichen politischen Entscheidungen und der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre unzufrieden.

Sie erwarten zu Recht, dass Probleme ehrlich benannt, klare Regeln eingehalten und Entscheidungen verantwortungsvoll getroffen werden. Dafür stehe ich!

Als Richter und parteiunabhängiger Kandidat für das Amt des Landrats möchte ich unseren Landkreis mit einer fachlich starken, ideologiefreien Verwaltung und einem klaren Kurs gestalten.

Ihr Christopher Gedeon

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 • Die Anzeige wird finanziert durch: Kreisverband CDU Hildesheim • V.i.S.d.P. Christopher Gedeon, c/o CDU Hildesheim, Bahnhofsallee 28, 31134 Hildesheim, team.landrat@hildesheim2026.de • Transparenzhinweis: christophergedeon.de/transparenz oder <https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2607-christopher-gedeon.pdf>

LANDRAT.

GEDEON.

Ihre Stimme
am **13.09.**

Hier mehr erfahren:
christophergedeon.de

Verleihung der Abschlusszeugnisse an der Molitoris-Schule Harsum:

Feierliche Entlassung

Harsum. Der 19. Juni war für 115 Jungen und Mädchen der Molitoris-Schule Harsum ein feierlicher und zugleich emotionaler Tag: Die Verleihung der Abschlusszeugnisse stand an.

Der Tag begann mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst in der St. Cäcilia Kirche in Harsum. Unter der Leitung von A. Werner, S. Seidel-Kania und M. Grob-cker gestalteten Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gemeinsam mit Pastor Florian Giesel den Gottesdienst zum Thema „Abschied und Aufbruch“. Musikalisch untermalt wurde dieser von den Lehrkräften S. Scharf, T. Schubert und C. Wedekind. H. Eggeling und D.-S. Monden, ehemalige Lehrerin an der Moli, und bildeten am Ende einen wunderbaren musikalisch emotionalen Abschluss des Gottesdienstes.

In der Schule selbst begann die Zeugnisverleihung mit dem feierlichen Einzug aller Abschlusschüler und Abschluss-schülerinnen und mit einem Musikvideo des Songs „Unser Tag“, geschrieben von S. Scharf und eingesungen von Schülerinnen aus der Klasse G10. Nachdem der Applaus abgeklungen war, warf Schulleiter Oliver Virkus in seiner Rede einen humorvollen Rückblick auf die vergangene Schulzeit und die beginnende Zukunft. Der wichtigste Teil für die Jungen und Mädchen, die Verleihung der Abschlusszeugnisse, begann nach dem mittlerweile legendären Tanzvideo der Abschluss-schülerinnen und -schüler.

Zu jeder Klasse gab es zu Beginn eine Fotopräsentation, in der



die Jungen und Mädchen einzeln mit Fotos von damals und heute gewürdigt wurden, bevor durch die jeweiligen Klassenlehrkräfte gemeinsam mit Schulleiter O. Virkus die Zeugnisse überreicht wurden.

Schülersprecherin Josephine E. aus der Klasse G10 blickte in einer bewegenden Rede auf die vergangene Schulzeit zurück und warf einen ermutigenden Blick in die Zukunft. Hauraa S., Namijana B., Jason G., Josephine E. und Alina J. wurden für die besten Abschlüsse ihres Schulzweiges geehrt und bekamen Präsente. Bei den Fachlehrkräften der einzelnen Klassen bedankten sich die Abschluss-schülerinnen und -schüler mit Rosen und Süßigkeiten, bevor J. Gragens, Klassenlehrer der R10a, in einem literarisch-humorvollen Vortrag mit einem lachenden und einem weinenden

Auge auf die gemeinsamen sechs Jahre zurückblickte. In den einzelnen Klassen wurde in kleinerem Rahmen gemeinsam mit Eltern und Geschwistern noch weitergefeiert.

Insgesamt wurden 104 Abschluss-schülerinnen und -schüler aus den Klassen H10 (Frau Bernhards, Herr Bernhards, Herr Böhm), G10 (Frau Stöckl und Herr Klappert), R10a (Herr Grages), R10b (Herr Egermann) und R10c (Herr Brennecke) sowie 11 Jungen und Mädchen aus den Klassen H9a und H9b (Frau Stock und Frau Rogers) entlassen und werden ihren Weg nun an weiterführenden Schulen oder in Berufsausbildungen gehen.

Den Abschluss bildete der Abschlussball, der einen Tag später in der Sparkassenarena in Hildesheim groß gefeiert wurde. *Melanie Lawrenz*

Aus der Geschäftswelt ...

Planspiel Börse:

Sparkasse ehrt sehr erfolgreiche Teams

Hildesheim/Goslar/Peine. Seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine das Planspiel Börse – Europas großes Börsenlernspiel für Schülerinnen, Schüler und Studierende. Das interaktive Lernformat stellt Schülerinnen und Schülern, Studierenden und jungen Berufstätigen die Welt der Kapitalmärkte praxisnah vor: In einer realitätsnahen Simulation bauen die Teilnehmenden fiktive Portfolios auf, treffen Anlageentscheidungen und beobachten die Entwicklung ihrer Investments über mehrere Wochen. Dabei stehen nicht nur klassische Performance-Kriterien im Fokus, sondern auch nachhaltige Investmentstrategien, sodass die jungen Investoren ein umfassendes Bild von Chancen und Risiken erhalten.

Für das abgelaufene Spieljahr 2025 hat die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine die erfolgreichen Teams der Region ausgezeichnet. Die Wertung erfolgte in den zwei Kategorien „Performance“ und „Nachhaltigkeit“. Die Teams erhielten regionale Einkaufsgutscheine als Anerkennung für ihr Engagement.

Bei der Performance setzte sich das Team der Albertus-Magnus-Realschule aus Hildesheim mit zwei Teilnehmenden durch. Auf dem zweiten Platz landete das CJD-Jugenddorf Christopherusschule aus Elze mit ebenfalls zwei Teilnehmenden



und das drittbeste Team stellte die Realschule Goldene Aue aus Goslar mit vier Teilnehmenden. Im Nachhaltigkeits-Contest dominierte die Realschule Goldene Aue aus Goslar, deren vier Teilnehmenden den ersten Platz belegen konnten; die gleiche Schule belegte zudem den zweiten Platz mit drei Teilnehmenden. Den dritten Platz im Nachhaltigkeits-Wettbewerb erreichte die Albertus-Magnus-Realschule aus Hildesheim mit zwei Teilnehmenden.

Die Preisvergabe fand in den Sparkassenstandorten Hildesheim-Marktplatz, Elze und Jür-ge-wohl statt.

Sparkassensprecherin Elke Brandes freut sich, dass das

Interesse am Planspiel Börse anhält: „Das gibt jungen Menschen die Chance, Finanzthemen eigenständig zu erforschen und gleichzeitig Verantwortung für nachhaltige Geldanlagen zu übernehmen. Unsere kontinuierliche Unterstützung sorgt dafür, dass finanzielle Grundkompetenzen nicht nur theoretisch, sondern erlebbar werden – ein Baustein für eine stabile Zukunft unserer Gesellschaft.“

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine blickt optimistisch auf das kommende Spieljahr und wird das Planspiel Börse weiter fördern, um noch mehr junge Menschen für verantwortungsvolles Finanzverhalten zu begeistern. *Jens Becker*

Foto: Tim Müller

Eintritt frei!

theaterfest

Eröffnungskonzert der tfn_philharmonie, künstlerische Programme, Spiele, Kostümversteigerung, Show-Schminken, Silent Disco, Präsentation der Werkstätten, Mitmachangebote, Gastronomie u. v. m.

So, 6.9.26, ab 13 Uhr

Stadttheater Hildesheim

theater für niedersachsen.

www.mein-theater.live

DIE NEUSPARER

Dein Geld verdient Besseres.

Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.

Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken: sparkasse-hgp.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.

„Heimat braucht Verantwortung“

Landratskandidat Christopher Gedeon über Finanzen, Sicherheit und seine Ziele für den Landkreis Hildesheim

Herr Gedeon, warum möchten Sie Landrat werden? Erzählen Sie unseren Leserinnen und Lesern etwas über sich.

Ich bin 43 Jahre alt, wobei mein Geburtstag unmittelbar bevorsteht, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Grundschulalter. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf im Weserbergland. Dort habe ich erlebt, was Heimat bedeutet: Man kennt sich, man hilft sich und übernimmt Verantwortung füreinander.

Seit 2012 arbeite ich als Richter. Jetzt kandidiere ich als parteiloser Bewerber für das Amt des Landrats, weil ich Verantwortung für den Landkreis Hildesheim übernehmen möchte.

Was treibt Sie dabei an?

Als Familienvater frage ich mich, wie unser Landkreis in zehn oder zwanzig Jahren aussieht. Ich wünsche mir, dass unsere Kinder hier genauso gerne aufwachsen, wie viele von uns es durften.

Und ich wünsche mir, dass unsere Eltern und Großeltern auch im Alter gut versorgt sind und sich sicher fühlen. Dafür braucht es eine Politik, die zuhört, Verantwortung übernimmt und sich auf das Wesentliche konzentriert.

Viele Menschen sagen, sie hätten das Gefühl, mit ihren Sorgen nicht mehr richtig gehört zu werden. Teilen Sie diesen Eindruck?

Ja, diesen Eindruck habe ich auch. In vielen Gesprächen merke ich, dass die Menschen sich wünschen, dass ihre Sorgen ernst genommen werden. Über Probleme muss man offen sprechen dürfen. Das gilt für die finanzielle Lage des Landkreises genauso wie für den Rettungsdienst, die medizinische Versorgung oder Fragen der Sicherheit und der gesellschaftlichen Entwicklung. Wegsehen hilft niemandem. Probleme werden nicht kleiner, wenn man sie verschweigt.

Welche Werte leiten Sie dabei?

Als Richter weiß ich, dass Vertrauen nur dort entsteht, wo Regeln für alle gelten. Recht, Sicherheit und Ordnung sind für mich



Christopher Gedeon bewirbt sich als parteiloser Kandidat mit Unterstützung von CDU und Unabhängigen um das Amt des Landrats des Landkreises Hildesheim. Im Interview spricht der Richter am Amtsgericht Hildesheim über seine Ziele und politischen Schwerpunkte.

keine politischen Schlagworte, sondern die Grundlage eines funktionierenden Gemeinwesens. Die Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass der Staat funktioniert, Entscheidungen nachvollziehbar sind und Recht konsequent durchgesetzt wird.

Die Haushaltslage der öffentlichen Hand ist angespannt. Wie beurteilen Sie die enorme Zunahme der Verschuldung des Landkreises?

Wir müssen wieder lernen, mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger sorgfältig umzugehen. Noch 2021 hatte der Landkreis einen ausgeglichenen Haushalt. Heute reden wir zuletzt über eine jährliche Neuverschuldung von rund 90 Millionen Euro. Das ist eine Entwicklung, die mich besorgt. Deshalb müssen wir wieder klare Prioritäten setzen.

Welche Aufgaben haben für Sie Vorrang?

Der Landkreis muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren: gute Schulen, eine Verwaltung,

die für die Menschen da ist, eine starke Wirtschaft, eine gute medizinische Versorgung und einen Rettungsdienst, auf den man sich jederzeit verlassen kann. Das sind die Themen, die den Alltag der Menschen bestimmen.

Gerade der Rettungsdienst bewegt viele Bürgerinnen und Bürger und ist Gegenstand vieler Diskussionen. Wie ordnen Sie die Situation ein?

Wer den Notruf wählt, darf keine Angst haben müssen, dass Hilfe zu spät kommt. Das gilt in der Stadt genauso wie in unseren Dörfern. Ein leistungsfähiger Rettungsdienst ist kein Luxus, sondern eine der wichtigsten Aufgaben des Landkreises. Hier werde ich mich persönlich für Verbesserungen und eine Sicherstellung der medizinischen Notfallversorgung einsetzen.

Sie sprechen häufig von Leistung und Verantwortung. Warum ist Ihnen das so wichtig?

Weil unser Landkreis von den Menschen lebt, die jeden Tag ihren Beitrag leisten. Von Familien,

Arbeitnehmern, Unternehmern, Landwirten und den vielen Ehrenamtlichen. Und auch unsere Rentnerinnen und Rentner verdienen großen Respekt. Sie haben gearbeitet, Familien großgezogen, Vereine getragen und unseren Wohlstand aufgebaut. Diese Lebensleistung verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Sie fordern u. a. auch ein konsequentes Vorgehen gegen den Missbrauch staatlicher Leistungen. Was bedeutet das konkret und worin sehen Sie das Problem?

Ja. Unser Sozialstaat muss den Menschen helfen, die Unterstützung brauchen – das ist eine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig müssen wir Missbrauch konsequent verhindern. Jeder Euro, der zu Unrecht ausgegeben wird, fehlt dort, wo Hilfe wirklich gebraucht wird. Das ist eine Frage der Fairness. Hierüber müssen wir als Gesellschaft eine ehrliche Diskussion führen.

Sie werden von der CDU und von den Unabhängigen unterstützt. Wie verstehen Sie Ihre Rolle?

Ich freue mich über dieses Vertrauen. Ich selbst bin parteilos. Das sehe ich als Stärke. Ein Landrat sollte nicht in Parteigrenzen denken, sondern Brücken bauen. Entscheidend ist nicht, wer einen Vorschlag macht, sondern ob er gut für den Landkreis ist.

Was möchten Sie unseren Lesern zum Schluss mitgeben?

Ich verspreche keine Wunder. Die Aufgaben sind groß, und einfache Antworten gibt es nicht. Aber ich verspreche, mich mit ganzer Kraft dieser Aufgabe zu widmen.

Unsere Heimat liegt mir am Herzen. Sie steht vor großen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern können. Dafür bitte ich Sie herzlich um Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für das Interview, Herr Gedeon!

Gleitz Verlag

Volleyballer vom MTV SG Borsum/Harsum/Achtum:

Beach-Trainingslager voller Erfolg



Harsum. Am Sonntag 21. Juni fand unser Beach-Trainingslager auf der Beachanlage am Tennisheim in Harsum statt. Teilnehmern konnten alle interessierten Vereinsmitglieder aus den Damen-, Herren- und Mixed-Mannschaften – insgesamt waren vier motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eigentlich sollte das Training bereits um 10 Uhr starten.

Da das Wetter am Vormittag jedoch nicht mitspielte und es zunächst noch kräftig regnete, wurde der Beginn kurzerhand um eine Stunde auf 11 Uhr verschoben. Diese spontane Entscheidung erwies sich als genau richtig: Pünktlich zum Trainingsstart blieb es trocken. Zwar war der Sand noch entsprechend nass, dafür waren die Temperaturen am Vormittag noch deutlich angenehmer als das heißere Wetter, das im Laufe des Tages noch folgen sollte.

Geleitet wurde das Training von einer externen Beachvolleyball-Trainerin aus Braunschweig. Nach einer ersten Gewöhnung an den Sand und den Ball standen verschiedene technische Schwerpunkte im Mittelpunkt. Dabei gab es viele hilfreiche Tipps und Übungen, sodass alle

– unabhängig von ihrer bisherigen Beachvolleyball-Erfahrung – neue Anregungen für ihr Spiel mitnehmen konnten. In der Mittagspause wurde gemeinsam gegrillt.

Dank der mitgebrachten Salate, Baguettes und weiteren Beilagen entstand ein buntes Büfett, das nicht nur für eine leckere Stärkung sorgte, sondern auch die Gelegenheit bot, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Am Nachmittag wurden weitere Trainingsinhalte behandelt, bevor der Tag mit ausgiebigen Spielen im Sand ausklang. Die Motivation war so groß, dass wir am Ende sogar länger als ursprünglich geplant auf der Anlage blieben. Insgesamt verbrachten wir rund sechs bis sieben Stunden gemeinsam auf der Anlage.

Ein besonderer Dank gilt Bianca Kerkmann, die das Training ehrenamtlich geleitet hat. Insgesamt war das Trainingslager ein voller Erfolg: Neben neuen Eindrücken und hilfreichen Tipps stand vor allem der Spaß im Vordergrund, sodass Training, Spiele und das gemeinsame Beisammensein den Tag für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis machten.

Janina Nicotra



Perfekt für Ihre Terrassenplanung: TERRASSENDIELEN LIVE ERLEBEN

Auf unserem bewitterten Terrassendielen-Laufsteg testen Sie auf einer Länge von über 24 Meter verschiedene Terrassendielen unter echten Bedingungen: bei Sonne, Regen, Schnee.

Vergleichen Sie Holz-, Bambus-, WPC-, BPC- und Alu-Terrassendielen und keramische Terrassenplatten, wie sie sich bei Sonneneinstrahlung aufwärmen, bei Nässe anfühlen und wie rutschfest sie sind.



Bei Sonne, Regen oder Schnee testen.



Wärmeentwicklung verschiedener Dielen vergleichen.



Optik, Haptik und Rutschverhalten live erleben.

Terrassen-Laufsteg



Kostenloser Terrassen-Check



Fachhandel für Privat & Gewerbe
Holz Köster GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 | 31180 Emmerke

Mo. – Fr. 7 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr

www.holzland-koester.de
Telefon 05121 9302-0

Böden und Türen

Wände und Decken

Garten und Terrasse

Platten und Bauholz

Dämmstoffe

Echtholztische und Möbel

Gartenmöbel und Deko

KOMM ZU
HolzLand
KÖSTER
clever Bauen. Schöner Wohnen

Einladung zu unserer Hausmesse am 10. September 2026

NEOMERIS
CLINICAL SOLUTIONS

Direkt an der A7 / B1 in Hildesheim

WISSEN TEILEN III

- Der optimale Weg zum VE-Prozesswasser
- Zukunftsichere AEMPs
- Hochwertige Instrumente und Medizinprodukte
- Neueste Hygienestandards
- Daten Digitalität und Verfügbarkeit im Kontext einer nachhaltigen AEMP



Die Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft lädt Sie herzlich zu unserer exklusiven Fachmesse für den medizinischen Bereich ein.

Unter dem Leitmotiv „Wissen teilen III“ erwarten Sie zukunftsweisende Einblicke in die moderne Sterilgutaufbereitung. Freuen Sie sich auf eine große Industrieausstellung, innovative Anlagentechnik live vor Ort und hervorragende Möglichkeiten zum fachlichen Netzwerken.

Nutzen Sie diesen Tag für den direkten Erfahrungsaustausch mit führenden Experten und namhaften Herstellern. Vertiefen Sie Ihr Fachwissen und entdecken Sie neue Praxislösungen für Ihren Klinik- und OP-Alltag. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Wir begrüßen u.a. Ärzte, Praxispersonal, Laborbedarfshändler, OP-Personal, AEMP Fachkräfte, ...

Jetzt informieren und anmelden!

Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft
für innovative Wasseraufbereitung mbH

Max-Planck-Str. 16
D-31135 Hildesheim
Tel.: +49(0) 5121 7609-0

eMail: seminare@heyneomeris.de
www.ve-prozesswasseraufbereitung.com
www.heyneomeris.com



Melden Sie sich gern
zum Besuch unserer
Hausmesse an.



Hier geht es zur
Homepage.

Fachvorträge von Experten aus dem klinischen Umfeld



Aus der Geschäftswelt ...

Helios-Klinikgeschäftsführer Sascha Kucera macht sich bei „Harsumer Talkshow“ stark für guten Zweck:

Spenden-Highlight in Harsum

Harsum. Ein voller Saal, anregende Gespräche und eine spontane Auktion für den guten Zweck: Die zweite Auflage der „Harsumer Talkshow“ hat bewiesen, wie viel bewegt werden kann, wenn die Region zusammenkommt. Bei der von Thomas Kollakowski initiierten Veranstaltungsreihe stand dieses Mal neben bester Unterhaltung auch das Thema gesellschaftliche Verantwortung im Fokus.

Mittendrin Sascha Kucera, Klinikgeschäftsführer des Helios Klinikums Hildesheim. Er nutzte die Plattform für eine besondere Überraschung: Er hatte ein von Bundesliga-Profi Noah Baxpöhler handsigniertes Grizzly-Trikot mitgebracht. Das sportliche Sammlerstück wurde noch am selben Abend im Saal für eine Benefiz-Versteigerung freigegeben.

Ab diesem Moment entwickelte sich ein echter Bieterkrimi auf der Bühne. Giesens Gemeindebürgermeister Frank Jürges sicherte sich das Trikot schließlich bei einem Gebot von 160 Euro. Doch damit war noch nicht Schluss: Sascha Kucera stand kurzentschlossen auf und verdoppelte die Summe aus eigener Tasche. Angesteckt von dieser Dynamik schaltete sich auch Mirko Knörenschild, Sportvorstand des SSV Förste, ein und stockte den Betrag glatt auf 500 Euro auf.

„Wenn aus Sportbegeisterung echte Hilfe vor Ort entsteht, ha-



Wenn aus Sportbegeisterung echte Hilfe vor Ort entsteht. Auf dem Bild: Sascha Kucera (Klinikgeschäftsführer des Helios Klinikums Hildesheim), Mirko Knörenschild, Vorstand des SSV Förste (Spenden), Frank Jürges, Bürgermeister der Gemeinde Giesen und Trikotesteigerer, Marie Knöchelmann, Vorstand Förderverein der Grundschule Harsum, Florian Metzner, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule Harsum (Spendenempfänger), Thomas Kollakowski, Organisator und Verantwortlicher der Talkshow Harsum, Initiator der Spendenaktion und Ortsbrandmeister Nicolas Mehwald (Vertreter der Feuerwehr Harsum und Spendenempfänger für die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Harsum).

Bildquelle: Helios Klinikum Hildesheim / Sabina Korkmaz

ben wir alles richtig gemacht“, sagte Sascha Kucera sichtlich begeistert. „Die Energie im Raum war greifbar. Es ist großartig zu sehen, wie die Netzwerke in unserer Region ineinandergreifen, um junge Menschen zu unterstützen.“

Das Geld bleibt komplett in der Gemeinde und fließt direkt in die lokale Nachwuchsarbeit.

Der Erlös wird geteilt: Eine Hälfte geht an die Kinderfeuerwehr, die andere Hälfte unterstützt den Förderverein der Grundschule Harsum, um dort

kreative Bewegungsprojekte wie das beliebte Schultanz-Event mitzufinanzieren.

Für Initiator und Moderator Thomas Kollakowski, der das gesamte Format als Privatveranstalter auf eigenes Risiko auf die Beine stellt, ist der Erfolg ein wichtiges Signal: „Diese bunte, naghare Mischung aus Sport, Gesellschaft und Talk ist genau das, was unsere Region braucht. Dass wir am Ende mit 500 Euro rausgehen und damit der Kinderfeuerwehr und der Grundschule unter die Arme greifen

können, zeigt, dass das Konzept voll aufgeht.“

Ein riesiges Danke an alle Unterstützer auf und vor der Bühne!“

Für einen weiteren emotionalen Moment sorgte ein originaler Champions-League-Volleyball, der über eine Schätzfrage an eine Zuschauerin verlost wurde. Da sie selbst keine Verwendung für den Ball hatte, gab sie ihn kurzerhand an die Kinder- und Jugendhilfe St. Ansgar weiter.

Sabina Korkmaz

In eigener Sache:

Damit Ihre Fotos gut zur Geltung kommen

Ob Vereinsjubiläum, Spendenübergabe, Schulfest oder Konzert – Fotos gehören zu vielen eingesandten Berichten einfach dazu. Sie machen Ereignisse lebendig und bereichern unsere Berichterstattung. Damit die Bilder auch in unseren Zeitungen in bestmöglicher Qualität erscheinen können, bitten wir alle Einsenderinnen und Einsender, einige Punkte zu beachten.

Ein häufiger Grund dafür, dass Fotos nicht oder nur in eingeschränkter Qualität veröffentlicht werden können, ist eine zu geringe Bildauflösung. Besonders Bilder, die über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder über soziale Netzwerke verschickt wurden, werden automatisch komprimiert. Dadurch geht ein Teil der Bildqualität verloren, sodass die Fotos für den Zeitungsdruck oft nicht mehr geeignet sind. Bitte senden Sie uns daher nach Möglichkeit immer die Originaldatei – am besten direkt per E-Mail oder über einen Download-Link.

Wichtig ist außerdem, dass Fotos immer als separate Bilddateien übermittelt werden und nicht in Textdokumenten (z. B. Word-Dateien) eingefügt sind. Eingebettete Bilder verlieren häufig an

Qualität und lassen sich für den Druck nur eingeschränkt verwenden.

Ebenso wichtig ist die Beachtung des Urheberrechts. Bitte verwenden Sie ausschließlich Fotos, an denen Sie die erforderlichen Nutzungsrechte besitzen. Bilder von Dritten dürfen nur dann zur Veröffentlichung eingereicht werden, wenn deren ausdrückliche, möglichst schriftliche Zustimmung vorliegt. Fotos, die über Suchmaschinen wie Google gefunden werden, sind in aller Regel urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne entsprechende Lizenz oder Genehmigung nicht veröffentlicht werden.

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass die abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit der Beachtung dieser Hinweise helfen Sie uns, Ihre Beiträge schnell zu bearbeiten und Fotos in einer Qualität zu veröffentlichen, die den Ereignissen gerecht wird.

Sollten Sie Fragen zur Einsendung haben, helfen wir Ihnen gerne weiter – sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Gleitz Verlag



Jetzt mit
€ 0,- Anzahlung
und 0 % Zinsen.

Nissan Qashqai Acenta

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT,
4x2, 116 kW (158 PS), Benzin

- 17"-Leichtmetallfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent vorne mit Fußgänger- & Radfahrererkennung und Kreuzungs-Assistent
- 12,3"-Farbdisplay mit Touchscreen

Ab € 199,-¹ pro Monat leasen.

Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 116 kW (158 PS) Schaltgetriebe, Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 6,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 142 (g/km); CO₂-Klasse: E.

¹Nissan Angebotspreis: € 26.855,- zzgl. € 1.190,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 199,-), 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 10.742,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 10.742,-. Ein Angebotsbeispiel von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 30.09.26. Abb. zeigt Sonderausstattung.

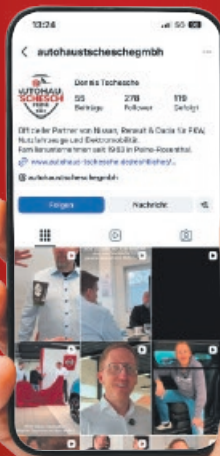


Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de



**Keine Highlights
mehr verpassen!**

Folge uns auf Instagram
und Facebook und erfahre
die News als Erster.



Auch DACIA-
Neuwagen erhältlich.



Mit dem Nissan Qashqai die
Grenzen der Stadt hinter sich lassen.

Nissan Qashqai Tekna+

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic,
116 kW (158 PS), Benzin

UVP: € 49.180,-

Unser Preis:

€ 32.990,-¹

- 10,8"-Head-up-Display
- Bose(R) Premium Soundsystem mit 10 Lautsprechern
- Panorama-Glasdach
- Premiumleder schwarz
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- Dark-Grey oder Pearl-Black Metallic-Lackierung
- elektrische Heckklappe, sensorgesteuert

Jetzt € 16.190,- sparen.*

Nissan Qashqai Tekna+ 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic, 116 kW (158 PS), Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 144 (g/km); CO₂-Klasse: E.

¹Der Preis gilt für eine Tageszulassung.

* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de

Als eine der ersten Kliniken Deutschlands im Kampf gegen Lungenkrebs: Neue Robotik-Technik im Einsatz am Helios Klinikum Hildesheim

Wenn Lungenkrebs entsteht, verursacht er meist keine Symptome und wird daher häufig erst spät erkannt. Doch je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto besser sind die Behandlungschancen. Starke und langjährige Raucherinnen und Raucher als Hochrisikogruppe können sich seit April 2026 in einem Screening untersuchen lassen. Neuste Technik revolutioniert jetzt die Untersuchung bei Verdacht auf Lungenkrebs und ermöglicht Ärztinnen und Ärzten eine hochpräzise Diagnose – ein Durchbruch in der Früherkennung einer der tödlichsten Krebserkrankungen. Als eine der wenigen Kliniken in Deutschland setzt das Helios Klinikum Hildesheim nun auf das innovative roboterassistierte Bronchoskopie-System Ion zur Abklärung.

Lungenkrebs: Häufig unentdeckt – häufig tödlich

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste krebserkrankte Todesursache. Rund 45.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen der Erkrankung. „Das Tückische an Lungenkrebs ist, dass er in der Anfangsphase fast keine Beschwerden verursacht. Betroffene nehmen oft über einen längeren Zeitraum keine Symptome wahr. Genau deshalb entdecken wir Tumore meistens erst viel zu spät – zu einem Zeitpunkt, an dem sich bereits Metastasen gebildet haben und wir leider keine Heilung mehr anbieten können“, erläutert Wolfram Meister, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin am Helios Klinikum Hildesheim. Der Thoraxonkologe betont: „Mit dieser Technologie bricht ein neues Zeitalter in der Lungenmedizin an. Dank des innovativen Systems kommen wir jetzt erstmals an winzig kleine, millimetergroße Rundherde heran, die tief im Lungengewebe versteckt sind. Das bedeutet für unsere Patientinnen und Patienten: Wir können viel früher für Klarheit sorgen und dadurch die Chance auf eine Heilung verbessern.“

Navigieren durch die Lunge

Das Ion Endoluminalsystem ist ein roboterassistiertes Bronchoskopie-System für die endoskopische Lungenspiegelung. Vor dem Eingriff erstellt ein Computertomograph ein detailliertes 3D-Bild der Lunge. Die Software des Systems erzeugt daraus einen „digitalen Zwilling“ der Atemwege und berechnet den sichersten Weg zur verdächtigen Stelle – vergleichbar mit einem Auto-Navigationssystem.

Kombination aus Robotik, Bildgebung und interdisziplinärer Expertise

Unter Narkose wird ein ultradünner, hochflexibler Katheter mit Sensor und Kamera über einen Beatmungsschlauch in die Bronchien eingeführt. Mithilfe einer



Fotos: Marc Vorwerk | Helios

Revolution in der Lungenmedizin: Robotik-System verbessert die Früherkennung von Lungenkrebs.

Steuerungskonsole wird der Katheter zu den Rundherden navigiert. Während des Eingriffs wird die Zielposition zusätzlich mit einem hochmodernen, sogenannten Cone-Beam-CT-Scan überprüft. So ist eine millimetergenaue Probenentnahme möglich.

Neuheit in Deutschland

Das Helios Klinikum Hildesheim ist eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die das Robotik-System bereits in der regulären Patientenversorgung einsetzen. „Das System ist sehr genau und das Komplikationsrisiko ist niedriger als bei bisherigen Verfahren. In einer Sitzung können mehrere Herde abgeklärt werden“, erläutert Dr. Mahyar Lavae-Mokhtari, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin.

Der direkte Weg zur Hightech-Therapie: schnell und individuell

Bestätigt sich nach dem Eingriff mit dem Ion-System der Verdacht auf ein Bronchialkarzinom, profitieren Patienten von einer lückenlosen therapeutischen Kette im Haus. Die Lungenfachärztinnen und -ärzte, Thoraxchirurgen, Onkologinnen und Radiologen legen im interdisziplinären Tumorboard rasch eine individuelle Strategie fest. Sollte eine Operation notwendig sein, steht das nächste robotische Verfahren bereit: die minimalinvasive Tumorentfernung mittels des DaVinci-Operationssystems. Diese Kombination aus robotergestützter

Diagnostik (Ion) und hochpräziser robotischer OP (DaVinci) hebt die Patientenversorgung auf ein neues Niveau.

Früherkennung ab 2026 – Lungenkrebscreening wird Gesetz

Lungenkrebs tritt besonders häufig bei Menschen mit langjährigem und starkem Zigarettenkonsum auf. In Deutschland haben nun aktive und ehemalige Raucherinnen und Raucher im Alter von 50 bis 75 Jahren, die mindestens 25 Jahre stark geraucht haben, ab dem 1. April 2026 Anspruch auf ein präventives Lungenkrebscreening. „Mit der Lungenkrebs-Früherkennung werden wir sehr viele unklare Rundherde entdecken“, sagt Meister. Sein Rat: „Ein verdächtiger Befund muss abgeklärt werden und hierfür braucht es die richtige Expertise. Deshalb gehört ein auffälliger Befund sofort in die Hände eines Zentrums für Lungenkrebs. Die Kombination aus jahrelanger Erfahrung, interprofessionellem Team und modernster Medizintechnik sichert den Patienten dort die präziseste Diagnose und Behandlung.“

Investition in die Zukunft der Region

Auch die Klinikgeschäftsführung sieht in dieser neuen Medizintechnik ein klares Signal für den Standort und das Cluster. Der Klinikgeschäftsführer betont den Stellenwert der neuen Technologie: „Unser Anspruch ist es, den Menschen in der Region

Medizin auf universitärem Niveau und nach neuesten wissenschaftlichen Standards anzubieten. Die Investition in das roboterassistierte Bronchoskopie-System und der Ausbau unseres Robotik-Clusters zeigen eindrucksvoll, wie moderne, vernetzte Gesundheitsversorgung aussieht. Durch die Kombination von Ion und DaVinci bieten wir unseren Patientinnen und Patienten von der ersten millimetergenauen Diagnose bis zur schonenden High-Tech-Schnitt-OP alles aus einer Hand – das rettet im Ernstfall Leben.“

Mehr Informationen unter:
www.helios-gesundheit.de/hildesheim



Hightech-Offensive in der Diagnostik an den Helios Lungenkrebszentren in Berlin und Wiesbaden mit dem roboterassistierten Bronchoskopie-System Ion.